



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Foto: www.photo-austria.at/ H. Simonlehner

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Ein wunderschöner Sommer mit einer sensationellen Nächtigungsstatistik geht dem Ende entgegen.

Die für uns so unnatürlich hohen Temperaturen im Juli und im August wurden nun von kühleren Graden abgelöst und der Herbst hat bereits seine Vorboten in unsere Heimat geschickt.

So positiv die übermäßig große Anzahl an Gästen in diesem Sommer war, so negativ ist die Verkehrsentwicklung für uns als Familienurlaubsdestination und vor allem auch als Luftkurort.

Daher wird man sich seitens der Gemeinde, der RVB, des Tourismusverbandes und der Planai-Hochwurzen-Bahnen im Herbst zusammensetzen, um für den Sommer 2014 eine, für alle Einheimischen und Gäste, befriedigende Lösung zu finden.

Flächenwidmungsplan:

Im Herbst starten wir die Flächenwidmungsplanrevision 5.0. Die

eingelangten Planungs- und Baulandinteressen werden in den jeweiligen Gremien gemeinsam mit unserem Ortsplaner Arch. Dipl. Ing. Herfried Peyker behandelt und diskutiert. So müssen auch die Auflage der Entwürfe des örtlichen Entwicklungskonzeptes und der eigentliche Flächenwidmungsplan beschlossen werden.

Die Beschlüsse im Gemeinderat erfordern eine 2/3 Mehrheit und müssen anschließend der Landesregierung vorgelegt werden. Sollten keine Versagensgründe vorliegen, wird der Flächenwidmungsplan anschließend in Kraft treten.

Nationalratswahl:

Die Wahlwerbung und die Wahlauseinandersetzungen haben nun seit Schulbeginn so richtig Fahrt aufgenommen. Glaubt man den Medien, so wird es ein Kopf-an-kopf-Rennen der beiden Großparteien. Die kleineren Parteien werden kämpfen müssen, um

den Einzug in den Nationalrat zu schaffen.

Über all den Wahlkampfthemen muss genau überlegt werden, wer an der Spitze unseres Österreichs stehen soll, um uns in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Eine starke Wahlbeteiligung dokumentiert das Demokratieverständnis und zeugt davon, dass man sich bewusst ist, seine Interessen durch Stimmabgabe kund zu tun, was ja in vielen Ländern der Erde nicht wirklich möglich ist.

Daher mein Appell: "Nehmt das Wahlrecht zahlreich in Anspruch und gebt Eure Stimme für Österreich ab!"

Ich wünsche Euch allen eine schönen Herbst und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Euer
Bürgermeister

Rauißmaier

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Am 29. September 2013 steht wiederum eine entscheidende Wahl in Österreich an. An diesem Tag geht es bei der Nationalratswahl um die Frage des Bundeskanzlers für die nächsten 5 Jahre in Österreich.

Für uns als ÖVP-Fraktion von Ramsau am Dachstein kann es nur heißen: volle Kraft voraus für unseren Kandidaten Michael Spindelegger:

Denn:

- Michael Spindelegger steht für Stärkung der Wirtschaft, denn diese schafft Arbeitsplätze und diese wiederum bieten Aufstiegschancen für alle

- Michael Spindelegger kämpft gegen neue Steuern und gegen Schulden, er kämpft dafür, dass der Staat nicht immer mehr nimmt, sondern dass den Menschen mehr bleibt

- Michael Spindelegger steht für Verantwortung, Ehrlichkeit, Anstand und Leistung

- Michael Spindelegger ist ein politischer Profi mit starken Partnern in den Bundesländern, Gemeinden und der EU, mit denen er Projekte und Reformen umsetzen kann

Aus all diesen Gründen ist Michael Spindelegger für uns die klare Nummer 1 als Kandidat für das Bundeskanzleramt.

Mit unserer Tatkraft, unserem Engagement und mit unserer Leidenschaft ist es möglich, dass am 29. September 2013 der Bundeskanzler Michael Spindelegger heißt und damit die ÖVP im Bund das Sagen hat und gleichzeitig die ÖVP in der Bundesregierung stark vertreten ist.

Auch bei dieser Wahl ist es wiederum möglich, bestimmten Kandidaten eine Vorzugsstimme zu geben. Am 29. September haben wir daher die große Chance, durch die Vorzugsstimme für Barbara Krenn, Bürgermeisterin in der Gemeinde Pürgg, eine Vertreterin des Ennstales mit starker Stimme im Nationalrat zu haben. Um diese, seit vielen Jahren wieder einmal bestehende Chance zu wahren, bitten wir euch um die Vorzugsstimme für Barbara Krenn.

Eure ÖVP-Fraktion



**Bürgermeister
sprechstunde**

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Vor Anmeldung bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger, Tel. 818 12-11)

Geschätzte Ramsauer Gemeindebürger!

Der erhoffte Sommer mit einem stabilen Hochdruckgebiet, ein Tag herrlicher als der andere geht zu Ende, unsere Gäste reisen wieder nach Hause, Ruhe kehrt ein.

Doch werden Sie wieder kommen? Bis zum nächsten mal, so haben wir uns verabschiedet, aber ein wenig Sorge haben wir schon, gab es doch viele Beschwerden und Verwunderung wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens auf unseren Straßen. Haben wir was falsch gemacht, oder übersehen? Nein es waren einfach mehr Gäste bei uns in der Region. Einerseits Gut, andererseits Schlecht, sind wir doch ein Luftkurort und mit unserem Slogan Quelle Deiner Kraft, ist es schwer den Lärm und die Autokolonnen zu argumentieren. Haben doch einige den Eindruck gehabt die Quelle der Kraft ist im Tank Ihrer Fahrzeuge, nicht auf ruhigen besinnlichen Plätzen,

andere wieder sagen wir "jammern auf hohem Niveau" sicher schwer hier zu Urteilen. Natürlich tut es gut ausgebucht zu sein und Geld damit zu verdienen aber um welchen Preis? Ist die Plastikkarte verantwortlich dafür oder sind es neue Attraktionen am Berg?

Sind doch auch viele Arbeitsplätze dadurch entstanden, und eine hohe Wertschöpfung, wichtig aber finde ich den Focus auf den Wert zu legen und nicht immer nur auf den Preis, darum ist es unsere Pflicht für unsere Gäste und nächste Generationen, Weichen zu stellen um die Verkehrs, Maut und Parkplatzsituation zu regeln.

Um das Almengebiet möglichst Autofrei zu halten, wäre es eine Überlegung zentralen Parkraum zu schaffen, Gäste mit Bussen zu transportieren um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren und die Lärm- und Schadstoffbelastung zu minimieren. Es würde unser Busunternehmen stärken und die Mautsituation entschärfen.

Dafür braucht es sicher noch viele Gespräche und Verhandlungen mit unseren Geschäftspartnern.

Liebe Gemeindebürger es macht immer noch Spaß für unsere Gemeinde einzustehen und zu arbeiten, haben wir doch noch viel zu entscheiden und aufzuarbeiten, schwierige und unangenehme Dinge liegen noch vor uns. Ich bitte auch den gegenseitigen Respekt zu wahren, nicht nach jedem Gespräch gleich mit dem Anwalt zu drohen und Entscheidungen zu akzeptieren, schließlich tun wir das zu Wohle aller Gemeindebürger, keiner hat es verdient für sein Engagement auch noch beschimpft oder beleidigt zu werden. Nicht das erzählte reicht sondern das erreichte zählt!

In diesem Sinne alles Gute

LEF Ernst Fischbacher

**Liebe Ramsauerinnen,
Liebe Ramsauer,**

Der Herbst hat bei uns in Ramsau am Dachstein bereits Einzug gehalten. Wo zuerst viele Gäste aus nah und fern auf den Wiesen spazierten wandert nun das Vieh von der Alm und genießt noch die Tage, bevor der Winter an die Stalltüre klopft.

Nicht nur auf einigen Ausflugszielen, sondern auch besonders auf der Straße zum Dachstein war bei Schönwetter Massentourismus zu spüren. Der eine hat es für "gut heißen", der andere wiederum wollte diesen Megastau weghaben. Jedoch bei einem ist man sich einig, das Geld sollte da gelassen werden. Diesen Umstand mit der Mautstraße haben wir ja schon seit einigen Jahren.

Es wurde neu verhandelt- jedoch zeigen diese Situationen um wie viel mehr man verdienen könnte!

Das Thema die Maut umzudrehen (= bereits bei der Auffahrt die Mautgebühr bezahlen) kommt ja nicht von Gestern und dass der Busshuttle für Ramsau am Dachstein unglaublich viele Mehreinnahmen bringen könnte scheinen einige zu vergessen!

Hier richtet sich mein Appell an die dafür Verantwortlichen - wann wird endlich wirtschaftlich für das Wohl der RVB gehandelt?

Das Gleiche gilt auch für das Hallenbad. Bis jetzt ist mir noch nichts bekannt, was mit unserem Hallenbad in Ramsau Ort passieren sollte! Man muss ja auch bedenken, dass durch die vielen Reisebüroverträge und betrieblichen Werbematerialien vom Auftrag bis zum Anfang der Sanierung eine Zeitspanne von mind. 18 Monaten einzuplanen ist.

Viele Betriebe würden bei einer sofortigen Umsetzung bei den einzelnen Reisebüros oder den Gästen vertragsbrüchig werden. Bezahlt dies dann die schon so angeschlagene RVB?

Für 15 Monate ist ein Abgang von ca. Eur 370.000.- zu kalkulieren- Wie können wir uns das noch leisten?

Hoffentlich wird hier endlich mal mit wirtschaftlichem Feingefühl gearbeitet zum Wohl der Allgemeinheit in Ramsau am Dachstein!

Der Sommer war für viele ein sehr gutes Geschäft - somit ein Aufschwung für Ramsau am Dachstein.

Da freut es mich besonders, dass bei zwei geschlossenen Betrieben die Baumaschinen vorgefahren sind und fleißig für die Fertigstellung gearbeitet wird.

Auch ist wieder die Rede von einem Neubau eines Hotels hier in Ramsau am Dachstein.

Dazu möchte ich nur eines schreiben - es gibt sehr viele Argumente von den Anrainern und die sollte man sich gut anhören und dann objektiv für Ramsau am Dachstein entscheiden.

Erneuerungen im Tourismusverband sind zurzeit in Entstehung und werden noch diesen Winter verwirklicht werden - dies lässt mein Tourismusherz höher schlagen. So können wir hoffentlich in eine verfrühte Wintersaison starten.

An dieser Stelle wünsche ich euch allen noch eine gute Herbstsaison, Zeit zum Entspannen, zum Planen und einen guten Start in die kommende Wintersaison.

Euer Gemeinderat
Mathias Wieser
FPÖ Team für die Ramsau

Kanalbaustelle

Herr Dipl.Ing.Johann Rumpf wurde darauf aufmerksam gemacht, dass seiner Firma , der RUMPFBAU GMBH, Material gestohlen worden wäre.

Dies ist unrichtig. Es fehlen weder Material noch Werkzeug, und er möchte mit dieser Feststellung dazu beitragen, dass dieses Gerücht beendet wird.



Tritscher Birgit, Haus am Bach



Schrempf Elfriede, Waldheimat



Schrempf Annelies, Hotel Annelies

Aus dem Gemeinderat

Wasserversorgung

Zur Finanzierung betreffend Sanierung der Wasserleitung Luser - vlg. Percht wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 800.000,- Euro bei der BAWAG/PSK beschlossen.

Kanalabgabenordnung

Im Zusammenhang mit der Vorschreibung eines weiteren Kanalisationsbeitrages an jene Liegenschaftseigentümer deren Abwässer in die neue Kläranlage abgeleitet werden, hat der Gemeinderat die Änderung der Kanalabgabenordnung beschlossen. Der Einheitssatz für den weiteren Kanalisationsbeitrag ist mit 2,91 Euro netto pro m² Bruttogeschossfläche festgesetzt.

Anstellung eines Klärwärters

Der Gemeinderat hat beschlossen, Herrn **Markus Grünwald**, wohnhaft in Ramsau-Vorberg 140, als Klärwärter anzustellen.

Revision Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat hat beschlossen, unseren langjährigen und derzeitigen Ortsplaner Arch. Dipl.Ing. Herfried

Payker mit den Planerleistungen für die Revision des Flächenwidmungsplanes zu beauftragen.

Weiters hat der Gemeinderat in diesem Zusammenhang auf Grund der vorliegenden Planungswünsche die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes beschlossen.

Betreutes Wohnen

Das Interesse für das Projekt "Betreutes Wohnen" ist erfreulicherweise hoch, daher startet das Diakoniewerk bereits im Herbst die Planungsphase für das 2. Modul "Betreutes Wohnen in Ramsau am Dachstein". Von einigen Interessenten liegen bereits Anmeldescheine vor, womit eine unverbindliche Reservierung vorweg gesichert ist. Nun gibt es bei diesem 2. Modul noch freie Kapazitäten, das heißt Wohnungen für Einzelpersonen oder Paare. Daher bitten wir alle, die sich für das "Betreute Wohnen" interessieren, sich bei der Gemeinde (Herbert Kornberger) zu informieren bzw. unverbindlich anzumelden.

Blumenschmuck 2013

Von Seiten der Gemeinde gratulieren wir allen Teilnehmern, die dieses Jahr beim Landesblumenschmuckwettbewerb 2013 teilgenommen haben. Danke auch an Taxi Hubner für die gute und sichere Fahrt zur Siegerehrung am 29. August nach Pöllau.



Wieser Angelika, Haus Bergsicht



Eisl Petra,
Hotel Lindenhof



Die Teilnehmer mit Begleitung

Vom Abfallwirtschaftsverband

Müll der besonderen Sorte

Nachdem in den vergangenen Wochen die Umstellung der Biomüll-Sammlung in der Gemeinde für einige Aufregung gesorgt hat, diese sich nun aber einigermaßen gelegt hat, kann sich der Autor dieser Zeilen wieder einmal einem etwas anderen Thema widmen.

Es geht um Müll der ganz besonderen Sorte, um "geistigen" Müll und indirekt - aber doch - damit zusammenhängend um materiellen Müll, der gar nicht entsteht würde, wenn wir nicht ständig "geistigen" Müll "fressen" würden.

Wir leben in einer Zeit, in der wir nicht nur uns selbst materiell "zumüllen", sondern zusehends auch geistig "zugemüllt" werden: mit Informationen jeglicher Art und ohne Limit, Nachrichten, Werbung, sinnleeren Sprüchen, Politikergeschwätz (Wir haben Wahlkampf!), Statistiken, Studien, Bürokratie etc. Wie viel Zeit unserer kostbaren Lebenszeit verbringen wir - freiwillig oder nicht - mit diesem Müll! Das Schlimme an diesem Müll ist, dass wir ihn nicht so einfach in eine Mülltonne werfen können und entsorgen lassen können. So einfach macht es uns dieser "geistige" Müll nicht. Wir müssten aktiv werden. Wir selbst müssten bewusst der Manipulation der Werbung, der Politiker, der Medien entgegenhalten. Aber wie? Immer schneller und immer mehr - zu welchem Preis?! Macht uns das glücklicher?

Mitten in dieser allgemeinen Maßlosigkeit in der reichen Welt verhalten die Stimmen der Vernunftbegabten, die zur Mäßigung aufrufen. Zu laut sind die politischen Marktschreier und Worthülsenschleuderer, die Werber, die uns zu noch mehr Konsum verleiten wol-

len (müssen), die dauerpräsenten Medien.

Aber genau diese Mäßigung würde uns gut tun! In diesem Zusammenhang sei Ihnen ein beinahe 2000 Jahre altes Zitat des römischen Philosophen Seneca nahegelegt: "Nie ist zu wenig, was genügt." Wir haben genug, mehr als genug, viel mehr als genug - und doch immer noch zu wenig?!

Wie Niko Paech, ein deutscher Ökonom, richtiger Weise schreibt, brauchen wir "kein grün angepinseltes Weiter-so, sondern müssen jetzt endlich unser Leben entrümpeln und entschleunigen." "Das ganze Entwicklungsschema moderner Gesellschaften", so Paech weiter, "basiert auf der Grundannahme, Fortschritt sei ausschließlich ein Akt der Addition und nur bei ständigem Wachstum möglich." Dieses übliche volkswirtschaftliche Denken bezeichnet Paech als absurd. Sogar die viel strapazierte "Nachhaltigkeit" wird als Wachstums-Anreger missbraucht. Dabei weiß man inzwischen, dass eine Steigerung des materiellen Reichtums ab einem bestimmten Niveau das subjektive Wohlbefinden nicht weiter erhöht. Der Weg in eine bescheidenere, aber krisensichere Versorgung durchläuft, laut Paech, fünf Stationen:

1) Das Leben entrümpeln und entschleunigen, das heißt "jenen Ballast abwerfen, der Zeit, Geld, Raum und ökologische Ressourcen beansprucht, aber nur minimalen Nutzen stiftet."

2) Eine neue Balance zwischen Selbst- und Fremdversorgung finden, denn Abhängigkeiten schaffen "Globalisierungsoffer". Das jetzige Konsummodell der Globalisierung ist dauerhaft nicht finanzierbar.

3) Die Versorgung regionalisieren



nach dem Motto: "Think global, act local!" Als Beispiel seien hier regional erzeugte Lebensmittel genannt. Damit werden die für unser Leben unmittelbaren regionalen Strukturen aller Art gefördert und gestärkt.

4) Die Schaffung von Werten ohne zusätzliche materielle Produktion durch Nutzungsdauerverlängerung oder Nutzungsintensivierung. Zurzeit werden wir von vielen produzierenden Konzernen mit Produkten mit integriertem "Ablaufdatum" beglückt. Kein Problem - wir kaufen diesen Schrott trotzdem!

5) Als letzter Schritt wäre eine Boden- und Geldreform nötig, um die jetzigen Wachstumszwänge des Kapitalismus zu mildern. Dies könnte mit Regionalwährungen und einer Abkehr vom Zins/Zinseszins-System geschehen, um dem Zwang zu entkommen, dass jede Investition immer mehr Geld zu erwirtschaften hat als eingesetzt wird.

Sollten Sie diesen Ausführungen bis hierher gefolgt sein und sollten Sie diese Zeilen überdies zum Nachdenken oder gar zum "Müll-Vermeiden" in jeder Hinsicht angeregt haben, so ist dies vom Verfasser dieser Zeilen durchaus erwünscht. Wenn nicht, wünsche ich weiterhin viel Spaß im Leben als "Systemtrottel" in genau dem "System", dem wir all unsere gegenwärtigen Krisen (Wirtschaftskrise/ Bankenkrise/ Sinnkrise/Burnout/Politikverdrossenheit etc.) zu verdanken haben!

BIOMÜLLABFUHR

Die Biomüllabfuhr erfolgt vierzehntägig in den **ungeraden Kalenderwochen** jeweils Mittwoch und Donnerstag nach den farbigen Zonen des Verkehrsleitsystems:

Mittwoch

gelb 605 - gelb Ende
Verkehrsleitfarben blau und grün gesamt
sowie grau Nr. 101 - 113

Donnerstag

Verkehrsleitfarben grau Nr. 114 - 118
gelb 601 - 603
sowie braun, violett und rot gesamt

RESTMÜLLABFUHR

Die Entleerung der Restmüllgefäße erfolgt künftig ebenfalls alle 2 Wochen in den **geraden Kalenderwochen** wie bisher Dienstag, Mittwoch und Donnerstag



Kobald Lauftreff erlief 1550 km für den Ramsauer Sozialfonds!



Somit konnte beim Hoffest der Bioniere am Frienerhof von Roland und Beate Tritscher vom Kobaldhof zusammen mit dem Veranstalter des Hoffestes Georg Berger und dem Vertreter der Sparkasse Rene Schreiber ein Scheck in der Höhe von Eur 1.550,- an den Sozialfonds überreicht werden. Ein **großes Dankeschön** ergeht an dieser Stelle als Erstes an Roland Tritscher für die großartige Idee. Den fleißigen Läufern vom Kobald Lauftreff sei gedankt für ihre sportliche Leistung in diesen Wochen! Aber was wäre das alles ohne dementsprechende Sponsoren, welche die gelaufenen Kilometer in Geld umwandeln. Hier gilt unser ehrlicher Dank den beiden Hauptsponsoren Tourismusverband Ramsau und der Steiermärkischen Sparkasse Ramsau sowie der Raiffeisenbank Ramsau, den Bionieren, den Montagsturnerinnen und den diversen Kleinspendern!

Das Geld in unserem Sozialfonds wird zu 100% an RamsauerInnen vergeben, die unschuldig in Not geraten - sei es durch Krankheit, Sterbefälle oder sonstigen Unglücken. Und es ist ein Gutes zu wissen, dass unser dafür vorgesehenes Sparbuch immer dementsprechend gefüllt ist, damit man mit kleineren oder größeren Geldbeträgen - wenn man sie braucht - immer wieder schnell und unbürokratisch helfen kann!

Ferientanzwoche



Zum dritten Mal fand unter der Leitung von Berni Perner die Ferientanzwoche bei uns in der Ramsau statt! 22 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren nahmen mit



großer Freude daran teil und zeigten zum Abschluss dem begeisterten Publikum in einstudierten Tänzen, wie viel man in so kurzer Zeit lernen kann! Wir freuen uns auf eine Wiederholung nächstes Jahr!



Herbstzeit - Bildungswochezeit

11. - 16. November 2013

Bunt gemischt präsentiert sich wieder unser diesjähriges Programm der Bildungswoche!

Begonnen wird am Montagnachmittag mit einem **Workshop mit Robert Gürtler** von **pro mente Steiermark** "**Wenn die Seele brennt**".

Am Abend handelt der erste Vortrag über die "**Sicherheit in unseren Gemeinden**" - durchgeführt von der **Polizei**.

Der Dienstagnachmittag steht im Zeichen des Klimabündnisses. Es gibt einen **Workshop von Mag. Christian Salmhofer** zum Thema "**Einfluss unseres Einkaufsverhaltens auf den Klimawandel**" mit anschließender **Filmvorführung** des neuen Filmes "**Zukunft Pflanzen**".

Da zu diesem Zeitpunkt unsere neue Kläranlage schon in Betrieb ist, gibt es am Mittwochnachmittag eine "**Führung Kläranlage NEU**" mit **GR Klaus Schrempf**.

Unser Orthopäde **Prim. Dr. Manfred Höflehner** "**Bewegungsapparat verstehen**" wird am Abend referieren.

Am Donnerstagnachmittag wird von der **Freiwilligen Feuerwehr Ramsau** beim Feuerwehrdepot in Ramsau Kulm ein sehr wichtiges Thema behandelt: "**Feuerlöscher für die Hausfrauen**". "**Wenn die Seele brennt**" - dieses Mal als Vortrag, sicher anders als der work-

shop, aber sicher ebenso interessant - von **Robert Gürtler** findet am Donnerstagabend statt.

Unsere beiden Kochkurse werden beide am Freitag durchgeführt - am Vormittag mit dem Thema "**Restl gscheit Essen**" mit Seminarbäurin **Päd.Ing. Eva Schiefer** und am Abend der **Männerkochkurs** mit unserem bewährten Koch **Horst Schmautz** mit Schwerpunkt "**Schaf**".

Ebenfalls am Abend gibt es eine ganz spezielle Aufführung der **Ramsauer Artistenflöhe** unter der Leitung von **Dunja Knaus**!

Aufgrund des dicht gedrängten Programmes findet die **Second Hand Börse** erstmals am Samstagvormittag statt.

Gesundheitsorientiertes

Fitnessprogramm für Jedermann/-frau

Ein gesundheitsorientiertes Fitnessprogramm mit Gleichgewichts-, Koordinations-, Core-Training, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, ebenso mit Inhalten aus Pilates, Training mit Kleingeräten, Dehnungs- und Wirbelsäulengymnastik u.a. startet wieder...

WANN ab **Mittwoch, 11. September 2013, 19.30 Uhr**

WO Turnhalle der Volksschule Ramsau
MIT **Mag. Angelika Wimmer (Angy)**, Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin

Mama&Baby-Workout

Ein ganzheitliches Trainingsprogramm für frischgebackene Mütter und ihre Babys (ca. 4-10 Monate) mit einer Mischung aus Aerobic, klassischen Kräftigungsübungen sowie Elementen aus Pilates mit Einbeziehung der Beckenboden- und Tiefenmuskulatur von Bauch und Rücken. Dein Baby ist während dieser Stunde mit eingebunden und genießt die Übungen mit dir.

MIT **Mag. Angelika Wimmer**, Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin, 1-fache Mutter :

INFOS unter 0664-3250388

Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/Ramsau
am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied des Pfarrverbandes
Assach - Haus - Schladming -
Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Pfarrsekretariat Schladming,
Siedergasse 620: Helga Schlager,
jeweils Di bis Fr 7.30 Uhr bis 12.00
Uhr und Dienstag nachmittags von
13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website: www.meinepfarre.at
Geschf. Vorsitzende des PGR:
Mag. Heidi Pukl
Tel. 0650/2468686; Mail:
heidi.pukl@gmx.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr, jeden 5. Sonntag im
Monat wird ein Wortgottesdienst
stattfinden.

Wochentagsmessen -
Mo, Mi, Fr bis Nov. 19.00 Uhr,
Nov. bis März 18 Uhr

Rosenkranzgebet: Jeden ersten
Sonntag im Monat um 9.30 Uhr
Weitere Informationen im
Schaukasten oder auf unserer
Website

Termine:

**Sonntag, 22. September: Patrozinium
hl. Rupert - 10.00 Uhr** Messe und
anschl. Pfarrfest

Erntedankfeier, Sonntag, 6. Oktober:
10.00 Uhr

Sonntag, 27. Oktober: Feier der
Ehejubilare, 10 Uhr

Allerheiligen, 1. November 10.00 Uhr,
Totengedenken und Gräbersegnung

Martinsfeier; 11. November Aushang
im Schaukasten, gemeinsam mit

Kindergarten

Adventkranzsegnung am 30.11. um 18
Uhr in der Kulmkirche

**Ökumenischer Gottesdienst am 1.
Adventsonntag**, also 1. 12. um 9.30 in
der Evang. Kirche, Messe in der Kath.
Kirche entfällt

Roratessen jeweils um **6 Uhr** früh
jeden Freitag im Advent

Hl. Nikolaus besucht die Kinder am **5.
Dezember** um 17 Uhr im Pfarrsaal,
Treffpunkt: **16 Uhr**

Zum Auftakt der **Toleranzwoche** fand
am Sonntag in Kulm ein Festgottesdienst
mit musikalischer Begleitung durch den
gemischten, ökumenischen Chor
"Herzklang", geleitet durch Frau Karin
Noiges statt. Wir möchten uns an dieser
Stelle recht herzlich für die großartige
Darbietung bedanken! Anschließend
gab es eine ökumenische Agape mit
Krapfen von unseren evangelischen
Hausfrauen, auch ihnen ein herzliches
Danke.

Professor Harnoncourt fand sich unter
den zahlreichen namhaften
Vortragenden und sprach über die
neuen Perspektiven der Kirche. **Er unter-
strich die Wichtigkeit, ja sogar
Notwendigkeit einer Begegnung mit
"Andersdenkenden, Andersgläubigen"**
für die Entwicklung der eigenen, stabilen
Identität. **Der Geist Gottes wehe auch in
anderen Konfessionen und Religionen,
keine Religion und Konfession könne die
Weite und Größe Gottes vollständig aus-
schöpfen und habe nicht das Recht zu
behaupten, es gäbe nur ihren Weg der
Wahrheit.**

Diese Gedanken sollen uns allen Anlass
sein den "Andersgläubigen" nicht
abwertend zu betrachten. In diesem
Sinne wünsche ich uns ein tolerantes,
offenes Miteinander.

Die "Toleranzwoche", als pastoraltheo-
logisches Projekt einer steirischen Pfarre
hat den **Innovationspreis 2013** der
Diözese Graz-Seckau erhalten.



Chor: "Herzklang" in der Kulmkirche
© Lamm



friedliches Beisammensein im Pfarrhof Kulm
© Lamm



Voller Bertoffenheit und doch mit großem
Stolz und Dankbarkeit über die Teilnahme
von Hans-Peter Royer, der leider am 17. 8.
2013 verstorben ist, möchten wir ein Foto
von seinem Workshop zeigen.
© Simonlehner



Dr. Franz Lackner und Mag. Hermann
Miklas © Simonlehner



Pilgern nach Filzmoos © Lamm



Die Vorsitzende des PGR Ramsau Kulm
freut sich über die Krapfen der fleißigen
Ramsauer Hausfrauen © Lamm

Die Toleranzwoche wird wegen des Erfolgs weitergeführt, voraussichtliches Thema 2014: "Leben(s)Wert(e)". Wir laden Einheimischen und Gästen herzlichst dazu ein.

www.toleranzwoche.at

Am 27. Oktober findet zu Ehren der Ehejubilare des gesamten Pfarrverbandes ein Festgottesdienst statt.

Ein erlebnisreicher Ausflug

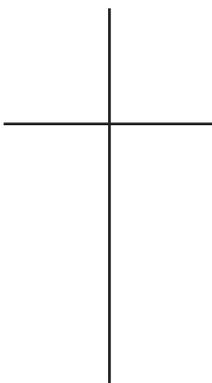
Am 22. Juli lud Rosi Leidenfrost zu einem besonderen Ausflug ein. Es ging zur **"Abenteuerwelt Mautern"**, wie immer mit dem bewährten Reiseführer und Busunternehmer Reinhard Hubner, dem dafür ein herzlicher Dank gebührt. Mit dabei Frauen des ökumenischen Frauenkreises und natürlich die Hauptpersonen, die 12 Kinder mit besonderen Bedürfnissen aus der Ramsau in Begleitung einiger Mütter.



Finanziert wird diese Aktion durch den Verkauf von Selbstgebasteltem bei Bazaren zu verschiedenen Anlässen. *"Wir wollen wenigstens einmal im Jahr den Kindern und ihren Eltern eine ganz besondere Freude machen"*, fasst die Leiterin des ökumenischen Frauenkreises, Frau Leidenfrost, das Anliegen dieser Gruppe zusammen.

Nach der aufregenden Fahrt mit der Seilbahn lockte der Tierpark, und wie man an den Gesichtern sehen kann, waren die Kinder mit voller Begeisterung dabei. Besonders das Bärengehege, die Luchse, Wölfe, Hirsche und Esel haben es ihnen angetan, und an den faul in der Sonne liegenden Waschbären konnten sie sich gar nicht genug sattsehen. Herr Hubner mühte sich mit dem Rollstuhl von Thomas ab (schweißtreibend, weil zu wenig Luft in den Reifen).

Nach einem ausgiebigen Mittagessen und einem kühlen Eis ging es wieder Richtung Ramsau. Ein gelungener Ausflug, den die Beteiligten nicht so schnell vergessen werden, und alle freuen sich schon auf das nächste Mal.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Steiner Gretl
am 31.05.2013 im 90. Lebensjahr

Reiter Florian, Harmonika
am 05.08.2013 im 21. Lebensjahr

Wieser Lydia, Tischlerei Wieser
am 06.08.2013 im 91. Lebensjahr

Royer Hans Peter, Waldschlößl
am 17.08.2013 im 52. Lebensjahr

Gerharter Willibald, vlg. Simonbauer
am 27.08.2013 im 70. Lebensjahr

Leidenfrost Karl
am 02.09.2013 im 67. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Reiter Walter, Siedlung
Kölbl Barbara, Haus Grüß Gott
Brauer Hannelore, Haus Eulenbrunnen
Engelhardt Johann, Zirbenhof
Pilz Edith, Alpenkrone
Pözl Günter, Vorberg

75 Jahre

Gruber Diefer, Blockhaus Gruber
Weisenseel Klaus, Haus La Solana
Schrempf Hildegard, Almfrieden

80 Jahre

Erlbacher Rainer, Haus Eiche
Neuhold Christine, Hausbichl

85 Jahre

Becker Willi, Neuwirt

90 Jahre

Stemberger Lieselotte, Stembergerhäusl

über 90 Jahre

Walcher Richard, Gamsfeld
Wieser Engelbert, Wieserhäusl
May Ingeborg, Kindlbrunn
Tritscher Lydia, Kobaldhof

Jubilarsfeier der Gemeinde



Am 30.07.2013 war es wieder soweit... Die Gemeinde Ramsau am Dachstein lud die Jubilare zu einer gemeinsamen Feierstunde beim Cafe Walcher ein. Es war wieder ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Termine im Herbst

- **Sonntag, 22. September:** Familiengottesdienst am Bauernhof 11:00 Uhr Peterbauer
- **Sonntag, 29. September:** Start der Kindergottesdienste
- **Sonntag, 6. Oktober:** Gottesdienst mit Jubelpaaren
- **Dienstag, 8. Oktober:** Abend der Gemeinde 20:00 Uhr im Bethaus
- **Sonntag, 13. Oktober - Erntedank** Festgottesdienst
- **Sonntag, 20. Oktober:** Gottesdienst mit Kameradschaftsbund und Kirchenchor
- **Mittwoch, 23. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober:** Konfirmanden auf Schloss Klaus
- **Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstag:** Abschluss der Imagekampagne "So kann Kirche"
- **Sonntag, 3. November, Reformationstfest:** Festgottesdienst 9:00
- **Sonntag, 10. November:** Famigo 10:15
- **Dienstag, 12. November:** Abend der Gemeinde 20:00 Uhr im Bethaus
- **24. November Ewigkeitssonntag** (Totengedenken) mit Abendmahl.
- **Ab 28. November:** Donnerstag 19:00 Uhr Feierabend im Advent - 20 Minuten Innehalten in der Kirche
- **Sonntag, 1. Dez:** Ökumenischer Gottesdienst 9:30 zum 1. Advent (kein Gottesdienst in Kulm!) - mit Kirchenchor
- **Donnerstag, 5. Dezember:** 19:00 Adventkonzert mit dem Werkschor Donawitz (kein Feierabend-Gottesdienst an diesem Tag)
- Adventbazar und Büchertisch vom 1. bis 3. Advent nach allen Gottesdiensten
- **Sonntag, 8. Dezember:** 9:00 Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag - mit Kirchenchor
- **15. Dezember:** 9:00 Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst



Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Hier gibt's nix zu besprechen!

Eine Kette ist so stark wie das schwächste ihrer Glieder.

Eine christliche Gemeinde wird in der Bibel mit einem Bau aus lebendigen Steinen verglichen und mit einem Leib, der sich aus vielen Gliedern mit unterschiedlichsten Aufgaben zusammensetzt. Damit ein solches Gefüge, ein solcher Organismus, lebendig bleibt und funktioniert, muss mindestens zweierlei gegeben sein:

1. Austausch. Es braucht ein System der Verständigung, ein System der Versorgung. Wir können nicht Christen bleiben, ohne dass wir voneinander hören, miteinander reden, Freude und Leid teilen... Dafür gibt es Gottesdienste, Hauskreise, Gebetsrunden, Bibelkreise. Immer wieder habe ich deswegen Bibelabende in Bauernstuben angeboten, wir hatten auch das Angebot, zu Glaubenskursen zusammenzukommen. Im Presbyterium haben wir beraten und gefunden, es sei nun an der Zeit, Abende der Gemeinde anzubieten: Am Dienstag, 8. Oktober und Dienstag, 12. November laden wir für 20:00 Uhr in den Saal des Bethauses ein. Es wird einen Impuls mit einem Leitgedanken zum Leben in unserer Gemeinde geben. Danach ist Raum für Austausch: Zu dem Gehörten; zu Fragen, die gestellt werden. Anders als

im Gottesdienst kommt nicht nur die Meinung des Pfarrers zum Ausdruck. Anders als im Hauskreis ist die Streuung der Anwesenden viel breiter. Kommt dazu. Wir brauchen Austausch, damit die Gemeinde lebendig bleibt...

2. Eine eindeutige Basis, ein Haupt, das die Richtung vorgibt. Als Gemeinde sind wir demokratisch organisiert: Basis sind die Gemeindeglieder, richtungsgebend ist das Presbyterium. Als lebendiges Gefüge, als Leib Christi, wird deutlich: Unsere Basis ist die Heilige Schrift und unser christliches Bekenntnis. Und das Haupt, nach dem wir uns ausrichten, ist Christus. So wird sich der Abend der Gemeinde von einer Bürgerversammlung unterscheiden, denn der Austausch untereinander dient auch dazu, dass wir miteinander besser hören lernen, was das Wort Gottes für unsere Alltagsfragen bedeutet, und wie man sich abseits des Sonntagsgottesdienstes an Christus ausrichtet...

Kommt, ihr seid herzlich eingeladen, das Leben unserer Gemeinde lebendig zu erhalten. Die Abende der Gemeinde sind dafür ein gutes Mittel

Euer Pfarrer
Wolfgang Rehner

Herzliche Einladung

zum Erntedankfest am 13. Oktober

Danke für die Bereitschaft, im Vorberg die Erntekrone zu binden. Danke an den Kindergarten für die Vorbereitung des Erntedankfestes in der Woche davor.

Danke an alle, die bis Samstag, 12. Oktober 18:00 Uhr Erntegaben zum Schmücken der Kirche abgeben. Danke Trödelstadt Ritschi für die Unterstützung für die Dekoration der Kirche.

Kommt zum Festgottesdienst am Sonntag, 13. Oktober 9:00 Uhr!



**HIER
GIBT'S
NIX! ZU
BESPRECHEN**

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Auch dieses Jahr, Anfang Juli, packten wir unsere Sachen und es ging mit der Jugendgruppe Original wieder auf Freizeit. Diesmal nicht Aualm oder Kärnten, sonder Abroad, für eine Woche nach Kroatien. Die 25 Teilnehmer genossen in der Ferne den schönen Strand, das herrliche Wetter, die Gemeinschaft miteinander und natürlich auch Gottes Wort mit dessen rettender Botschaft.



Gundi Weikl aka Knausbäurin übernahm dankenswerterweise die Verpflegung auf dieser Reise und hat sich in die Herzen der Jugendlichen gekocht, es war "vrlo vrlo dobro". Die Höhepunkte der Reise waren zum einen der Ausflug in die Stadt Pula mit seinen



lieblichen Gassen und dem südländischen Charme, als auch die obligatorischen Strandnachmittage inkl. Eis Verköstigungen, Beachvolleyballrunden und Sonnenbränden.

Es war eine gesegnete Zeit, den Römerbrief in dieser Woche etwas genauer zu ergründen. Bald zeigte sich, dass der Glaube an Jesus oft nur ein Zusatz im Leben vieler ist, aber doch das Einzige, „was rettet und auf ewig Bestand hat.“

So sind wir ja schon gespannt, wo es nächstes Jahr hingeht, ...

Aber zunächst treffen wir uns, da die

Sommerpause wieder vorüber ist, wie gewohnt **jeden Samstag um 19:00 im Bethaus Ramsau.**

Also, ... erstes Mal ist der **14. September 2013 um 19:00 Uhr.**

Erscheinen Sie, sonst weinen sie.

Euer Original

Neue Konfi-Gruppe



26 junge Menschen, die sich auf die Konfirmation vorbereiten, sind ins neue Konfi-Jahr gestartet. Jugendreferentin Therese Seifen und Pfr. Wolfgang Rehner lassen sich ein paar neue Dinge zusätzlich zu den bewährten Teilen einfallen. Das Einstiegswochenende am Guttenberghaus fiel leider ins Wasser. Das Ersatzprogramm war jedenfalls durchaus gelungen. Auch der Vorstellungsgottesdienst liegt bereits hinter uns. Ein spannendes Jahr erwartet uns. Natürlich freuen wir uns bereits auf die spezielle Zeit auf Schloss Klaus Ende Oktober...

SOUListen

Wir SOUListen sind eindeutig im Hochzeitsfieber!



Wir freuen uns von Herzen mit **Stefan und Lisa**, die am 06. Juli geheiratet haben und bei deren Trauung wir natürlich im Standesamt sowie in der Kirche gesungen haben. Danke für diesen schönen Tag und die tolle Feier!



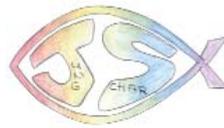
Am 10. August waren wir auch bei der Hochzeit von unserer **Conny** mit ihrem **Michael** dabei - auch hier eine wunderschöne Braut und ein sehr schöner Tag! Da Conny jetzt in Irdning wohnt, ist der Weg zu unseren Proben und Auftritten ein wenig zu weit und wir müssen in der Zukunft auf ihre tolle Stimme verzichten - Danke Conny für die Bereicherung in unserem Chor und du bist natürlich jederzeit herzlich willkommen, wenn Du Sehnsucht nach dem Singen hast!

Wir wünschen Euch zwei Brautpaaren Gottes reichen Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg und freuen uns auf noch viele Taufen, bei denen wir singen. Aller guten Dinge sind aber ja bekanntlich drei- daher folgt noch eine SOUListen-Hochzeit im Oktober - wir freuen uns schon sehr!

Darüber hinaus proben wir für eine neues Projekt gemeinsam mit der Gruppe Shure Phyx - mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Eure SOUListen

Schnappschüsse Jungschar...



Kirchweihfest im Jahr der Diakonie

Am zweiten Sonntag im August feiern wir traditionell unser jährliches Kirchweihfest. Heuer stand es im Zeichen des Jahresthemas der Evangelischen Kirche in Österreich: Diakonie.

Ramsau, die älteste evangelische Gemeinde der Steiermark, hat in den 231 Jahren seit ihrer Gründung kaum evangelische Pfarrer hervorgebracht. Aber im 20. Jahrhundert eine Reihe Diakonissen und Verbandsschwestern. Unser Kurator Paul Eibl hat gemeinsam mit Gattin Nanette nicht nur eifrig Material gesammelt, sondern dieses auch für die

Ausstellung im NO-Aufgang der Kirche aufbereitet. Die Ausstellung ist nach wie vor eingerichtet und kann besucht werden (Schlüssel im Pfarramt).

Der Festgottesdienst mit Kirchenchor war gut besucht. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in der Vorbereitung und am Tag des Kirchweihfestes fleißig mitgeholfen haben. Vielen Dank auch für die vielen Köstlichkeiten, die beim "Bauernbuffet" am Kirchplatz genossen werden konnten.

Gemeindefahrt 26. August bis 2. September:

Wanderreise im Heiligen Land auf Jesu Spuren:

Berg Arbel mit Aussicht auf den See Genezareth



Römerstraße am Berg der Seligpreisungen: Ein Pflaster, auf dem Jesus unterwegs war



Durch die Wüste von Jerusalem nach Jericho



Wege voller Staub



Erfrischung am Wasser

Nicht unbedingt auf eigenen Beinen



Gemeinschaft im Gottesdienst, mit Brot und Wein



Neues aus dem Kindergarten



In den letzten Wochen vor den Sommerferien durften wir mit den Kindern sehr viel erleben. Dies wollen wir euch mit den Bildern zeigen:

(Hier kommen Bilder von Aktivitäten aus dem Kiga => Wandertage, Ausflüge, eventuell sogar Filmdreh im Kiga)



Bereitstellung der Luftballone und dem Gas und ein besonderer Dank gilt Franz für seine Hilfe im Kindergarten.
 - an **Willi** - für deine Unterstützung im gesamten Kindergartenjahr
 - an die **Ramsauer Verkehrsbetriebe** - dass wir öfters mit euch mitfahren durften

Wir haben auch einen Grund zur Freude. Wir gratulieren Claudia und Harald Maier zu ihrem Sohn und David zu seinem Bruder Jakob. Wir wünschen euch alles Gute für eure Familie!

Voller Elan und Freude starten wir mit 94 Kindern in ein neues Jahr. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kollegen der Gemeinde und auf ein neues und spannendes Kindergartenjahr.

Natürlich möchten wir auch **DANKE** sagen - **Danke:**

- an **alle Eltern** für die Unterstützung während des letzten Kindergartenjahres und für alle lieben Einladungen eurerseits.
- an **Birgit und Uwe (Haus am Bach)** für die interessanten Stunden bei der Vögelvoliere
- an die **Raiffeisenbank Ramsau** für die

FLIESEN-TRINKER
 Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...
 Naturstein • Marmor • Mosaik
 Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2012 zum Jahr 2013

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
April	43.3 mm	53.6 mm	183 Std. 13 min	156 Std. 48 min	+ 5.7 Grad	+ 5.9 Grad	22 cm	11 cm
Mai	104.5 mm	169.5 mm	205 Std. 31 min	144 Std. 30 min	+ 10.2 Grad	+ 8.3 Grad	15 cm	9 cm
Juni	180.3 mm	327.1 mm	227 Std. 7 min	161 Std. 48 min	+ 14.9 Grad	+ 12.0 Grad		8 cm
Gesamt	333.1 mm	550.2 mm	615 Std. 51 min	463 Std. 6 min	+ 10.2 Grad	+ 8.7 Grad	37 cm	28 cm

Ergibt im Jahr 2013 ein Plus von 217.1 mm Niederschlag oder 217.1 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 154 Stunden und 45 Minuten weniger Sonnenschein und um 9 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.5 Grad tiefer als im Jahr 2012.



Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 109.3 mm Niederschlag, um 224 Stunden und 16 Minuten weniger Sonnenschein und um 210 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.2 Grad tiefer als im Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Volksschule

Danke an die **Steiermärkische Sparkasse mit René Schreiber** für die großzügige Einladung unserer Chorkinder zum Coasterfahren am Rittisberg.



Danke auch für die Einladung zu einer "Megajause" ins Liftstüberl. Die Chorkinder genossen den wunderschönen, sonnigen Sommertag in Begleitung ihrer Chorlehrerin Katharina Rettenbacher und des Filialleiters der Steiermärkischen Sparkasse René Schreiber.

Freigeigend Heimatkunde

Auch im letzten Schuljahr war die Heimatkundegruppe wieder flott unterwegs, um die Ramsau zu erkunden. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen Wanderungen, Museumsbesuche, das Kennenlernen von Bräuchen, der Kinderklettersteig und Nachmittage im Grünen. Die Kinder der beiden 3. Klassen waren mit Begeisterung dabei.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

DANKE an

- die Gemeinde für die Busfahrten und den Bergführer
- die RVB
- die Planai-Bahnen für die Besichtigung des Eispalastes
- das Stadtmuseum Schladming
- Lodensteiner für die Betriebsbesichtigung
- Sepp Tritscher fürs Maipfeiferl-Schnitzen

- Haus am Bach für die Vogelschau
- alle Hüttenwirte für die Gastfreundschaft.

Silke Kefer und Kathrin Plut

Hallo,



Mein Name ist Eva Gwechenberger. Ich bin 25 Jahre alt und bin seit 9. September Lehrerin an der Volksschule Ramsau. Mein Heimatort ist Eben im Pongau.

Ich habe letztes Jahr meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg abgeschlossen und bin seit Jänner als Lehrerin in der Steiermark tätig.

In meiner Freizeit wandere und schwimme ich sehr gerne, öfter hört man mich auch Gitarre spielen und singen. Seit einem Jahr bin ich im Trachtenverein und habe dort die Leitung der Kindergruppe übernommen. Wenn es zeitlich möglich ist, nutze ich jede Gelegenheit um zu reisen, besonders liebe ich das Meer und warme Länder. Im Winter findet man mich häufig auf der Piste, da ich sehr gerne Ski fahre und gelegentlich auch als Schilehrerin unterwegs bin.

Ich freue mich schon auf ein tolles Schuljahr und eine großartige Zeit in Ramsau,

liebe Grüße

Eva Gwechenberger

Liebe Gemeinde Ramsau, Liebe Eltern, Liebe Kinder,

Mein Name ist Lisa Stephanie Krammer, ich habe das große Glück ab dem heurigen Schuljahr an der



VS Ramsau zu unterrichten. Ich bin 23 Jahre alt und komme vom Mitterberg. Im Juni 2013 absolvierte ich an der Pädagogischen Hochschule Steiermark die Ausbildung zur Volksschullehrerin, mit Schwerpunkt Musikerziehung. Musik ist schon seit meiner Kindheit ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, den Kindern die Welt der Musik zu öffnen. Sie sollen die Musik spüren, erfahren und sie auf den unterschiedlichsten Wegen kennen lernen. Neues kennenlernen, das Wissen der Kinder erwei-



tern und sie in allen Bereichen zu fördern und zu unterstützen, sind weitere wichtige Aspekte in meiner Tätigkeit als Volksschullehrerin.

Die Gemeinde Ramsau war schon immer mein geheimer Favorit, wenn ich an meinen Lehrberuf dachte. Die Heimatverbundenheit, die Nähe zur Natur und die Freundlichkeit der Bewohner und Bewohnerinnen haben mir immer ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt. Die Kinder können unter wunderbaren Bedingungen ihre Kindheit erleben und erfahren. Ich freue mich auf meine Arbeit in einer sehr freundlichen und offenen Volksschule mit neuen KollegInnen und vielen wissbegierigen Kindern.

Lisa Krammer

Das **Schuljahr 2013/14** ist bereits gut angelaufen und es gibt wieder viel Neues aus unseren Reihen zu berichten.

Das Kollegium hat sich verändert, die Nachmittagsbetreuung ist an zwei Tagen die Woche eingeführt worden und wir haben auch sonst noch Großes vor.

Unser Schwerpunktthema "Lesen" vom Vorjahr wollen wir beibehalten. Wir werden unser Hauptaugenmerk darauf legen, dass unsere Schüler und Schülerinnen zu guten und eifrigen Lesern heran erzogen werden und das nicht nur in der Schule, denn: Lesende Eltern haben mit größter Wahrscheinlichkeit lesende Kinder. Aber auch Eltern, die selbst keine Zeit oder Lust zu lesen haben, können ihre Kinder in dieser Richtung Unterstützung sein. Wie wir wissen, gehört Lesen zu den wichtigsten Grundfertigkeiten im Leben. Zu einem unserer großen Projekte zählt heuer auch die gemeinsame Neugestaltung des Schulhofes unter der professionellen Anleitung des Vereins "Fratz Graz". Kinder, Lehrer, Eltern und alle, die sich mit ihrem handwerklichen Können und Geschick an der Umsetzung beteiligen können und wollen werden an der Entstehung des neuen Lebensraums mitwirken. Wir sind schon sehr gespannt darauf und freuen uns auf eine Zeit der gemeinsamen Planung und Umsetzung. Natürlich freuen wir uns auch über jede helfende Hand aus der Bevölkerung nach dem Motto "Gemeinsam für eine noch schönere Lernumgebung unserer Kinder".

Eva Frauscher



Liebe LeserInnen,

ich möchte mich bei allen, die beim Bio-Sommerfest der RAMSAUER BIONIERE dabei waren noch einmal bedanken. Ihr habt es durch euer Dabeisein wieder zu dem gemacht, was es war:
ein voller Erfolg! DANKE!



Zum Nachdenken möchte ich euch noch ein Zitat von Schopenhauer, das ich in der letzten Ausgabe der Zeitung "Brennstoff" gelesen habe, mitgeben:

"GRENZENLOSES MITLEID MIT ALLEN LEBENDEN WESEN IST DER FESTESTE UND SICHERSTE BÜRGE FÜR DAS SITTICHE WOHLVERHALTEN UND BEDARF KEINER KASUISTIK (in der philosophischen Ethik und in der katholischen Moraltheologie Teil der Sittenlehre, der für mögliche Fälle des praktischen Lebens anhand eines Systems von Geboten das rechte Verhalten bestimmt).

WER DAVON ERFÜLLT IST, WIRD ZUVERLÄSSIG KEINEN VERLETZEN, KEINEN BEEINTRÄCHTIGEN, KEINEM WEHETUN, VIELMEHR MIT JEDEM NACHSICHT HABEN, JEDEM VERZEIHEN, JEDEM HELFEN, SOVIEL ER VERMAG, UND ALLE SEINE HANDLUNGEN WERDEN DAS GEPRÄGE DER GERECHTIGKEIT UND MENSCHENLIEBE TRAGEN."

Einen schönen Herbst wünscht euch
Georg Berger
RAMSAUER BIONIERE

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Montag, 02. Dez. 2013!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf
Datenträger (CD, USB-Stick) bei
Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätes-
tens zum o.a. Termin abgeben oder
bis dahin an die E-Mailadresse:
kristina@ramsau.at senden.

WIR SIND DIE
REGION.
LANDMARKT

„Wir investieren dort,
wo alle davon profitieren.
Wir sind die Region.“

 **LANDMARKT**



www.landmarkt.at

von links
Walter Peter, LGE Bausektion;
Johann Reinalter, Installateur Reinalter;
Josef Pitzer, Generaldirektor LGE;
Johannes Pauritsch, GF Landmarkt;
Heinz Pürcher, Pürcher Engineering

© photoStyle.at

KIRCHGASSER
TISCHLEREI

Holz ist unser Leben



Planung und Beratung



Innenausbau



Innentüren



Fenster und Haustüren



Tischlerei Kirchgasser
A-5532 Filzmoos 128
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com

Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2013

05.10./06.10.13	Dr. Radl
12.10./13.10.13	Dr. Thier-Pohl
19.10./20.10.13	Dr. Zorn
26.10. Nationalfeiertag/27.10.13	Dr. Lammel

November 2013

01.11.13 Allerheiligen	Dr. Sulzbacher
02.11./03.11.13	Dr. Radl
09.11./10.11.13	Dr. Lammel
16.11./17.11.13	Dr. Zorn
23.11./24.11.13	Dr. Thier-Pohl
30.11.13	Dr. Sulzbacher

Dezember 2013

01.12.13	Dr. Radl
07.12./08.12.13	Dr. Thier-Pohl
14.12.13	Dr. Sulzbacher
15.12.13	Dr. Radl
21.12./22.12.13	Dr. Zorn
24.12. Heiliger Abend/25.12. Christtag	Dr. Lammel
26.12.13 Stefanitag	Dr. Sulzbacher
28.12.13	Dr. Zorn
29.12.13	Dr. Thier-Pohl
31.12.13 Silvester	Dr. Radl

ÖSV

Bei der heuer stattgefundenen 78. Ordentlichen Länderkonferenz des Österreichischen Skiverbandes vom 21. bis 22. Juni 2013 in Pamhagen/Burgenland erhielt Wolfgang Mitter eine große Auszeichnung.



Für seine Verdienste um den nationalen und internationalen Skisport erhielt er aus den Händen von Präsident Prof. Peter Schröcksnadel das Goldene Ehrenzeichen des ÖSV.

Wir gratulieren ...



...Herrn **Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert Reingruber** sehr herzlich zur Verleihung des akademischen Grades Doktor der technischen

Wissenschaften.

Nach 4-jähriger Studienzeit am Institut für Elektromikroskopie und Nanoanalytik an der TU Graz hat er sein Diplomstudium erfolgreich abgeschlossen.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Leistung und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



Dirndl'n wurden geboren

Tritscher Alexandra und Alexander, Kielhuber, eine **Viktoria**

Buam wurden geboren

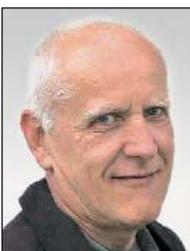
Olah Erika und Peter, Siedlung ein **Dominik**

Airinei Mariana-Lorena und Christian, Angererdasch, ein **Lorenz Andreas**

Maier Claudia und Harald, Angererhäusl, ein **Jakob**

Schrempp Birgit und Kocher Andreas, Ahornheim, ein **Niklas**

Die Gruber-Bühne



ADAM & EVA - ein gelungenes Experiment

Kein Bühnenbild, kaum Requisiten, kaum Kostüme, keine Ton- bzw. Musikeinspielungen ... Theater pur - aber drei verschiedene Spielstätten (Kirche, Kulmwirt im Saal, Kulmwirt im Garten) und über ein Monat Pause zwischen Premiere (5.7.) und zweiter Aufführung (9.8.). Dazu ein sehr kompliziertes Stück in schwieriger Sprache zu einem heiklen Thema - wenn das nur gut geht!



Und wie es gutgegangen ist!

Hier eine kleine Auswahl nur der Mails, die wir nach den jeweiligen Aufführungen erhal-

ten haben:

"Herzliche Gratulationen zu "Adam und Eva". Ein "schweres" Stück (in vieler Hinsicht), ein Stück, das man auch noch lesen möchte um weiter nach zu denken. Perfekt gespielt und mit vielen innovativen Ideen versehen. Ihr seid wirklich gut"

"SENSATIONELL !!! mehr ist nicht zu sagen"

"Ich war restlos begeistert von der schauspielerischen Leistung Aussprache top und auch das Tempo des Stücks war wirklich toll."

"... eine tolle Vorstellung! Die Regie ist fantastisch und das Stück hat mich fasziniert! Ein wunderbarer Abend ..."

"Ihr seid einsame Spitze, hab den Abend beim Kulmwirt sehr genossen, DANKE!"

"Gratuliere, es war wieder sensationell!!!!!! Wirklich toll."



"Grossartige Leistung! Bravooooo!!!!!"

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen außer ein sehr herzliches "Danke schön!" an alle (auf der Bühne und im Hintergrund), die diesen großartigen Erfolg ermöglicht haben.

Immer noch sprachlos!
**Euer
Reinhold Brandstetter**



Freiwillige Feuerwehr Ramsau a. D.



Ereignisreicher Sommer der FF Ramsau

In den vergangenen Monaten hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau eine sehr ereignisreiche Zeit.



Die Feuerwehrjugend absolvierte einen 24-Stunden-Tag mit Abseilübungen, Löschgruppe 1:8, technischer Hilfeleistung, einen Metallbrand und zum Abschluss einen Löschangriff mit Schaum.



Alle Teilnehmer gaben 24 Stunden lang ihr bestes und so war der Tag ein voller Erfolg.

Der besondere Dank der FF Ramsau gilt hier Familie Bachler vom Tritscherhof, die die Feuerwehr Jugend am 24-Stunden-Tag zum Go-Kart fahren eingeladen haben.

Anfang September stand dann wieder traditionell das jährliche **Feuerwehrfest**

beim **Rüsthau** in Kulm am Programm. Eröffnet wurde das Fest mit einem Frühschoppen des Musikvereines aus Gampern.

Im Anschluss sorgte die "Junge Pinzgauer Tanzmusi" für die richtige Stimmung. Es gab weiters einen Fettbrand zu sehen, Vorführungen der FF Jugend und es wurde das richtige Bedienen von Feuerlöschern demonstriert. Am Abend bzw. bis in die späte Nacht hinein fand das

Feuerwehrfest seinen Ausklang an der Blaulichtbar. Die Feuerwehr möchte sich hier besonders für die zur Verfügung gestellten Torten, Kuchen und die Geldspenden bedanken!

Besonders erschütternd für alle Mitglieder der FF Ramsau war der tragische Arbeitsunfall ihres Kameraden **Florian Reiter**, der dadurch in seinen jungen Jahren aus dem Leben gerissen wurde. Natürlich geleiteten die Mitglieder der FF Ramsau ihren geschätzten Kollegen gemeinsam mit Familie und Freunden zur letzten Ruhestätte. Dieses Ereignis hinterließ eine Lücke in der freiwilligen Feuerwehr, die nicht leicht wieder zu füllen ist, doch ließ es die Kameraden auch noch enger zusammerrücken um den tragischen Tod von Florian gemeinsam verarbeiten zu können.

Auch wenn durch den plötzlichen Tod von Florian die Zeit kurz stillstand, so muss das Feuerwehrleben doch weiter gehen.

Für den Herbst ist wieder ein 16-stündiger **Erste Hilfe Kurs** vom Roten Kreuz Schladming geplant. Jeder kann hier teil



nehmen. Auskunft erhalten Interessiert direkt bei der FF Ramsau.

Außerdem ist im Rahmen der **Ramsauer Bildungswoche ein Brandschutzseminar** geplant, an dem ebenfalls alle interessierten teilnehmen können. Gezeigt werden in dem Seminar die verschiedenen Entstehungsbrandbekämpfungen mit einem dafür ausgestatteten Wagen der Landesfeuerwehrschule.



Inh. Sandra Landl

d'Wösch-Kuchl

BÜGELSERVICE & MÜNZWÄSCHEREI

- Kleidung von Hand gebügelt
- Waschmaschinen & Trockner
- Gutscheine für die Liebsten

Münzwäscherei: Montag bis Samstag 7.00 - 21.00Uhr
 Bügelservice: Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr

Bahnhofstraße 475 gegenüber Eurogast • Tel. 0664 / 415 33 94

ab Montag 7. Jänner

NEU

IN SCHLADMING

Oldtimer Club Ramsau a. D.

Am 5. Mai trafen wir uns zur **Frühjahrsausfahrt**. Nach Fahrt durch Filzmoos und Annaberg stoppten wir in Abtenau beim Gasthof Sonnleiten zum Mittagessen. Weiter ging es über Golling, Werfen, St.Johann, Altenmarkt wieder nach Hause.



Die Klassensieger beim Sonnwendlauf:

Traktore:

1. Stocker Stefan, Rohrmoos
2. Wieser Heinrich, Ramsau
3. Fischbacher Daniel, Pichl

Motorrad:

1. Pürstl Hans, Schladming
2. Pilz Robert, Ramsau
3. Rainer Paul, Weißpriach

Seitenwagen:

1. Kolb Rene, Aich
2. Schützer Markus, Ramsau
3. Bahar Dieter, Bad Aussee

Damenklasse:

1. Rojer Gerti
2. Roithner Sabine, Liezen
3. Stadler Erika, München

Autos:

1. Royer Rudi, Gröbming
2. Stiegler Heimo,

3. Kalaussek Wolfgang, Gröbming



Am 22.Juni konnten wir das 18. **Sonnwend-Gleichmäßigkeitsrennen** am Kulmburg durchführen. Ideales Wetter ließ mit über 150 Starter(-innen) einen neuen Teilnehmerrekord zu.

Wir möchten uns hiermit bei den Gründeigentümern und Anrainern recht herzlich für Ihr entgegenkommen bedanken. Auch an alle Sponsoren und zahlreichen Helfer die zu diesem Fest beigetragen haben gilt unser Dank.

Bei der Siegerehrung wurde Herr Ing. Hermann Berger eine besondere Ehrung zu teil. Für seine langdienende Arbeit für den Club wurde im die Ehrenobmannschaft durch den neuen Obmann Ing. Richard Zechmann und Bürgermeister Dir. Rainer Angerer überreicht.

Weitere Detailergebnisse sowie eine Fotogalerie findet man unter unserer Webseite unter www.oldtimerclub-ramsau.at.



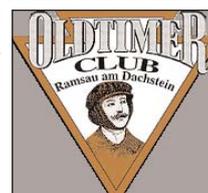
Im Sommer wurde ein **fahrbarer Grillwagen** angekauft. Dieser kann in Zukunft beim Obmann unter Tel. 0664 180 65 36 für Feste und Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Von 26.-29.9. werden wir eine Abstecher in die Schweiz zum **Klaussenpassrennen** machen. Es ist dies eines der ältesten Bergrennen in dem nur Vorkriegsmodelle starten dürfen.



Am Samstag 12. Oktober wird unsere diesjährige **Herbstausfahrt** stattfinden.

Alle Mitglieder und auch jene die es noch nicht sind, sind dazu herzlich eingeladen.



Altholz voll im Trend.



KOTRASCH



facebook.com/Tischlerei.Kotrasch



Wintersportverein



3. WSV-Familienwandertag

Der diesjährige Familienwandertag fand leider bei Schlechtwetter im Almgebiet statt.

Mit dem Bus ging's zur Türwandhütte - nach einer kurzen Einkehr weiter übers Almgebiet zur Brandalm wo wir die Mittagspause machten.

Danach bei einer kurzen Regenpause über den Skiweg zum Edelbrunn wo wir mit Kaffee und sehr guten Mehlspeisen empfangen wurden. Zum Abschluß gab's auch wieder die WSV-Verlosung wertvoller Sachpreise für alle Teilnehmer.

Es waren 60 Kinder und Erwachsene mit dabei, leider mussten wir die geplante

Wanderung zur Südwandhütte wegen dem Regen auslassen.

WSV - Ferien Programm ALPIN Ski

- 16 Trainings- Einheiten der Kinder in 2 Gruppen (Durchschnitt nahmen 8-10 Kinder teil)

- 32 Trainingseinheiten der Schülergruppe Alpin wo 5 Schüler teilnahmen

Es wurden Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordinations- Training angeboten.

Nach der Eingewöhnung ins neue Schuljahr werden wir ab Anfang Oktober in 3 verschiedenen Alpingruppen das Training wieder aufnehmen.

Das WSV Ferienprogramm der Langläufer und Biathleten war ein voller Erfolg.



Wir absolvierten:

- 27 Trainingseinheiten in 9 Wochen
- 13 Kinder nahmen im Durchschnitt teil (min. 6, max. 19 Sportler)

- 10 Kilometer wurden pro Einheit im Schnitt zurückgelegt

Vielen Dank an alle motivierten, jungen Sportler(innen) und an alle Trainer und Eltern für die Unterstützungen und Mithilfe.



Ab nächster Woche startet wieder das "normale" Programm!

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer

Unser im April durchgeführtes Frühlingskonzert war ein großartiger Erfolg. Ich bedanke mich bei euch für euren regen Besuch. Auch für uns ist es immer wieder etwas besonderes, im bis zum letzten Platz gefüllten Ramsau Zentrum zu musizieren.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern, die uns bei unserer Haussammlung so großzügig unterstützt haben. Wir werden die eingenommenen Spenden sehr überlegt einsetzen.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 12. April im GH Fichtenheim abgehalten. Bei den statutengemäß durchgeführten Neuwahlen wurde der Vereinsvorstand für die nächsten drei Jahre bestätigt. Seit der Jahreshauptversammlung hatten wir 35

Zusammenkünfte der gesamten Kapelle. Traditionell eröffneten wir unsere Sommersaison mit dem "Tag der Blasmusik" im Gebiet "Alpenbad bis Adlerhorst" Ich bedanke mich für die entgegengebrachte Spendenbereitschaft und Gastfreundschaft im genannten Gebiet, vor allem aber bei der Fam. Landl - Möslehnerhof für das gute Frühstück und bei der Fam. Landl - Minglhof für das stärkende Mittagessen. Auch sonst wurden wir kulinarisch an diesem herrlichen Frühlingstag besonders verwöhnt. **DANKE.**

Wie jedes Jahr umrahmten wir auch heuer wieder verschiedenste touristische Veranstaltungen. Wir führten fünf Platzkonzerte durch, bei denen wir uns meist über guten Besuch freuen konnten. Manchmal würden wir uns jedoch mehr Zuhörer erwarten, darum bitte ich

alle Vermieter unsere Konzerte an eure Gäste zu empfehlen. Auch im Musikbezirk Gröbming waren wir bei einigen Musikfesten vertreten. Leider mussten wir in den letzten Monaten auch mehrere Kameraden des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehr auf ihrem letzten Weg begleiten.

Im Winter werden wir wieder unsere Saalkonzerte im Ramsau Zentrum durchführen, die Termine werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekanntgeben. Ich wünsche euch noch einen erfolgreichen Ausklang der Sommersaison und allen Musikkameraden eine etwas ruhigere Zeit in den nächsten Monaten.

Für die Musikkapelle Ramsau am Dachstein

Mathias Schrempf, Obmann

Raiffeisenbank

Schladming-Ramsau-Haus

Schulbeginn mit Raiffeisen

Die Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus heißt alle Ramsauer Taferlklassler "Willkommen" im Schuljahr 2013/2014. Damit der Schulstart leichter fällt, wurde den Erstklasslern der Volksschule Ramsau der gelbe Sumsirucksack mit Stundenplan, Turnsackerl, Kartenspiel und Sicherheitsweste überreicht.



Stiererhof 50 Jahre Fischzucht



Im Rahmen der diesjährigen Hofwanderung wurde am Stiererhof 50 Jahre Fischzucht gefeiert. Nicht nur die überaus zahlreichen Besucher dieser

gelingenen Veranstaltung würdigten mit ihrem Kommen die Arbeit von Sepp und Doris, auch von offizieller Seite mit Bgm. Rainer Angerer und Vbgm. Manuela Rettenwender sowie von der Bauernkammer Liezen mit Kammerobmann Peter Kettner und den Vertreterinnen der Ramsauer Bäuerinnen Erika Laubichler mit Monika Schrempf wurde den Jubilaren auf das Herzlichste gratuliert und das Allerbeste für die nächsten Jahrzehnte gewünscht. Liebe Doris, lieber Sepp, die WWWs schließen sich den Glückwünschen auf das Herzlichste an!

Senioren Schachturnier

In Ramsau am Dachstein ging kürzlich vom 17.06.2013 -23.06.2013 die 11. Auflage des internationalen Senioren Schachturnieres erfolgreich über die Bühne.



Die Begrüßung der Schachteilnehmer nahm Vizebürgermeisterin Manuela Rettenwender vor. Sie konnte 11 Herren und eine Dame willkommen heißen, die eine Woche lang im örtlichen Veranstaltungszentrum um den Turniersieg spielten.

Es gab wieder sehr spannende Kämpfe, die Oldie's schenken sich nichts. Das Turnier gewann zum zweiten Mal Fidemeister Helmut Waller aus Wien mit 6 Punkten aus 7 Runden, gefolgt von Herrn Prof. Klaus Nickl und Herrn Johann Nußbaumer.

Alle Spieler konnten schöne Preise in Empfang nehmen. Als souveräner Spielleiter fungierte wieder Ing. Manfred Günther aus Wien. Für einen perfekten Ablauf des Turniers sorgte Tischlermeister Josef Tritscher aus Ramsau.

Bei der abschließenden Siegerehrung die Herr Bürgermeister Dir. Rainer Angerer vornahm, gab es von den Teilnehmern großes Lob für die Organisatoren und den Wunsch das Turnier auch im kommenden Jahr auszutragen.



WIRTSCHAFTSBUND

**Geschätzte Mitglieder des
Wirtschaftsbund Ramsau !**

Als Obmann möchte ich bei Euch allen meinen großen Dank und Anerkennung zum Ausdruck bringen !
Ihr Wirtschaftstreibenden seid es die Arbeitsplätze schaffen und unsere Ramsau zu dem machen was sie ist, eine begehrte Reisedestination.
Für viele von Euch ist es selbstverständlich rund um die Uhr da zu sein und vollen Einsatz zu zeigen.

Auf gute Zusammenarbeit
Obmann Ernst Fischbacher

FC Ramsau am Dachstein

Fußball ganz schön "IN" aber leider auch ganz schön "OUT" in der Ramsau

Nach einem verpatzten Saisonstart der Kampfmannschaft des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau im letzten Jahr folgte ein absolut würdiges Frühjahr 2013 und die Mannschaft rund um Trainer Gerold Seiwald spielte bis zum letzten Spieltag um den 2ten Tabellenplatz, der heuer zum Aufstieg in die Gebietsliga gereicht hätte mit. Ein packendes und tolles Saisonfinale gegen Admont wurde leider mit 2:3 verloren und somit blieb leider nur der 5te Tabellenplatz, mit 38 Punkten aus 20 Spielen und einem Torverhältnis von 62:32.

Das in der Heurigen Saison 2013/2014 mit dem FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau im vorderen Bereich der Tabelle zu rechnen ist zeigte sich bereits in einer tollen Vorbereitung und auch den ersten beiden Spielen gegen den WSV Liezen sowie Wald/Schoberpass die beide recht souverän gewonnen werden konnten. Leider mussten uns die Spieler Skopec Georg sowie Schmid David verlassen, die ja von Schladming nur ausgeliehen waren, da ja Schladming mit einer 2ten Mannschaft ebenfalls in der 1 Klasse Enns mitspielt und es somit in der 7ten Runde, voraussichtlich am Sa. 28.09.13 in Schladming zu einem echten Derby kommt. Neu hinzugekommen sind dafür Reinhard Kornberger vom FC Pichl sowie ein ganz junger Spieler, Fischbacher Gerhard vom FC Schladming.

Am Freitag 26.Juli 13 kam es zum allerersten Zusammentreffen in einem Pflichtspiel zwischen den beiden Mannschaften aus Ramsau und Schladming (Unterliga Nord) im Zuge des Steirercups und dem 27ten Ramsauer Fußballfest. Es zeigte sich hier auch, dass Fußball in der Ramsau ganz schön "IN" ist. Bei herrlichem Wetter und einer Kulisse von 400 Zusehern bot der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau eine sensationelle Leistung gegen die haushoch favorisierten Schladminger die doch in der Unterliga Nord spielen und dort zu einem der Titelanwärter in dieser Liga zählen. Es war von der ersten Minute an ein packendes Spiel auf sehr hohem Niveau mit tollen Chancen auf beiden Seiten. Nach 38 min. ging Schladming aber durch ein Tor von Sebastian Chum in Führung, welches aber unser Kapitän Fabio Perali nach 44min egalisieren konnte. Auch in der 2ten Hälfte hielt der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau sensationell dagegen und hatte durch Wieser Dominik und Brandstätter Niklas zwei

100% Torchancen zur Führung. Leider konnten diese eben nicht verwertet werden und die alte Fußballerweisheit "wer die Torchancen nicht verwertet, bekommt eben selbst eines" bestätigte sich wieder mal. Aus dem nichts machte Sebastian Schmid in der 81 min. das 1:2 für Schladming und Sebastian Chum traf in der 85 min zum Endstand von 1:3. Leider wurde es nichts mit einer Sensation, aber das Spiel war eine tolle Werbung für den Ramsauer Fußball.

Tolle Werbung auch einen Tag später beim 27ten Ramsauer Fußballfest. Bei Temperaturen um 38° kämpften diesmal 12 Mannschaften aufgeteilt in 2 Gruppen um den Sieg. Dass sich diese extreme Hitze und Fußball nicht wirklich vertragen, konnte man anhand der Tatsache sehen, dass Tagsüber relativ wenige Zuseher in der FC Karl Pitzer Tiefbau Arena anwesend waren. Diejenigen die doch gekommen waren wurde Fußball vom Feinsten geboten. Das perfekt organisierte Turnier bzw. Fußballfest hatte für jeden was zu bieten. Für die kleinen war ein Hüpfburg sowie eine Torwand zum spielen organisiert, für die großen toller Fußball, Köstlichkeiten aller Art, vom Hendl bis zum Kaffee und Kuchen war alles da was das Herz begehrt.

Sportlich verlief das Turnier so wie jedes Jahr äußerst fair, mit denselben Hauptdarstellern wie in den letzten beiden Jahren auch. Die beiden Gruppensieger Allianz (U17 Schladming) und das Team von Monti trafen sich "wiedermal" im Finale, wo sich so wie auch hier in den letzten beiden Jahren das junge Team der Allianz (U17 Schladming) ganz knapp durchsetzte.



Am Abend steuerte das Fußballfest bei äußerst angenehmen Temperaturen und dementsprechend vielen Besuchern dem Höhepunkt entgegen, der Verlosung von unglaublichen Hauptpreisen, wie Schi, 2 LED Flachbildfernseher, und dem Fußball mit 2000 Eur an Bargeld drinnen, (um hier nur die wichtigsten zu nennen) das die glückliche Siegerin entgegen-

nehmen durfte. Wir vom FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau möchten hiermit nochmals allen Gewinnern recht herzlich gratulieren. Mit legendären Klängen das "Altmeisters" DJ Rössinger wurde wie jedes Jahr bis in die frühen Morgenstunden abgerockt.

Trotz allem gibt es auch weniger erfreuliches zu berichten, was leider die Nachwuchsabteilung des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau betrifft. In der Saison 2012/2013 konnte der FC Ramsau mit zwei Nachwuchsmannschaften antreten. Zum einem mit einer U- 10 und mit einer U- 12 Mannschaft, wobei die Jungs der U- 12 in der Endtabelle den guten 6. Platz mit 21 Punkten erreichen konnte. Aufgrund der guten Leistungen der U- 12 wollten wir mit einer U- 13 Mannschaft die Saison 2013/14 bestreiten. Das Problem war aber, dass ab der U- 13 auf das große Feld gespielt wird und zwar mit zehn Feldspielern und einen Tormann. Wir hätten einen Kader von mindestens 16 Jungs benötigt um in der Meisterschaft mitspielen zu können .



Haben wir leider nicht erreicht, aus welchen Gründen auch immer, so wird der FC Ramsau mit nur einer Nachwuchsmannschaft, mit einer U- 11 in der Saison 2013/14 vertreten sein. Schade ist es um die Jahrgänge 2001 und 2002 weil diese hätten in der U-13 Spielen dürfen. Die U-11 Mannschaft spielt in Meisterschaftsform, wobei ein Spiel 2 mal 30 Minuten dauert. Die Tabelle und Spielergebnisse sind unter www.stfv.at zu finden. Unter Spielbetrieb-Gruppe(Gebiet Enns)-U-11 findet man die Tabelle, wenn auf FC Ramsau geklickt wird, so wird der Spielerkader mit Fotos geöffnet. Trainiert wird am Dienstag und am Donnerstag jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr. An dieser Stelle ein großes Kompliment an die Jungs, denn die Trainings werden stets gut besucht. Wenn Kinder Lust haben können sie gerne an einem Training teilnehmen- natürlich auch Mädchen. Freitags findet auch ein Training für die kleinen Nachwuchskicker statt von 17.00 bis 18.00 Uhr. Also eine gute und lustige Saison 2013/2014.

Reiterhof Brandstätter

Cooler Pferdefest bei heißen Temperaturen

Bei hochsommerlichen Temperaturen mit mehr als 35 Grad fand am Reiterhof Brandstätter am Sonntag dem 28. Juli 2013, das alljährliche Sommerpferdefest statt.

Trotz der Rekordhitze fanden zahlreiche Einheimische und Gäste den Weg zum



Hübsche Katzen beim Pferdefest



Stolz präsentierten sich Ross und Reiter



Action bei der Springquadrille

Fest und so können die Reitergruppe Ramsau und der Reiterhof Brandstätter auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken.

Das abwechslungsreiche Showprogramm mit Musical "Cats", Western, Springquadrille, Dressurvorführungen und vielem mehr begeisterte wieder große und klein.

Drei Ramsauer Pferde siegreich bei den LM in Mürzzuschlag

Gleich drei Ramsauer Pferde konnten sich bei der Landesmeisterschaft der Haflinger und Noriker in Mürzzuschlag behaupten!



v. li. n. re.: Heidi Pukl mit Lenz, Petra Bachler auf Akira und Daniela Moser mit Baroness

Im Springen holte sich Heidelinde Pukl (Ramsau) mit "Lenz" Gold bei den Norikern, Petra Bachler (Ramsau) wurde mit ihrer Akira Vize-Landesmeisterin im Haflinger-Springreiten und Daniela Moser (Gröbming) sicherte sich den Landesmeistertitel in der Noriker Dressur mit Baroness.

Reiterparadies Zechmannhof

"Frauenpower" beim RUF Zechmannhof!

Unsere Mädels sind nicht nur im Turniersport sehr erfolgreich sondern auch bei Fortbildungen sehr fleißig! Helena Naue absolvierte den Übungsleiter erfolgreich.



Und holte sich den Sieg im Springen in Ranshofen mit ihrem Pferd "End Ever" und konnte auch mit ihrem Nachwuchspferd "My Junior" schon weitere Top Platzierungen sichern. Unsere "kleinste" mit dem "größten"! Antonia Naue tastet sich im Springen Kl. A mit ihrem Antonius langsam heran und kann auch mit ihm schon ein paar Top - Platzierungen holen. In der Vielseitigkeit haben wir auch eine



Amazonen am Start Almut Wawrik. Sie konnte sich in den Kl. L und CIC* mit ihren Warmblutstuten "Oktavia" und "Cleopatra" einige Platzierungen sichern. Und bei der Junioren Staatsmeisterschaft in Stadl Paura schnappte sich den 3. Platz mit "Cleopatra". Dieses Monat wird sie auch noch International an den Start gehen, bei der Junioren Europameisterschaft in Jordy (Frankreich) mit ihrer "Oktavia".

Wie gratulieren unseren Sportlern von Herzen und wünschen

ihnen noch für die restliche Turniersaison viel Glück und vor allem das alles Unfallfrei über die Bühne geh!



Vorankündigung

Der Kameradschaftsbund Ramsau begeht am **20. Oktober um 9 Uhr den Totengedenkgottesdienst** für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege. Alle Ramsauer aber auch die Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Für die Kameraden sollte aber die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein.

Hier dürfen wir besonders die jungen Kameraden ansprechen! Im Anschluss findet im Hotel Pehab die Jahreshauptversammlung statt. Ich möchte mit den Worten unseres ehemaligen Präsidenten Herrn ÖKR LAbg. a. D. Peter Rieser enden:

"Totengedenken ist moralische Verpflichtung, den Gefallenen zu gedenken ist politische Kultur." In diesem Sinne für den Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau der
Obmann Hermann Simonlehner



Willi Becker ein 85er



von links nach rechts: Obmann Hermann Simonlehner, der Jubilar, Ausschussmitglied Sepp Strasser.

Unser Kamerad Willi Becker, Hotel Neuwirt, feierte am 4. 9. seinen 85. Geburtstag. Ehrensache, dass eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Ramsau den Jubilar, der sich in bester geistiger und körperlicher Verfassung befindet, besuchte. Bei einem hervorragenden Essen (no, na, beim Hotel

Neuwirt) wurde so manche alte Gegebenheit wieder ins Leben gerufen und eifrig diskutiert. Unter anderem wurde Willi als gerade 17-jähriger noch zum Kriegsdienst an die Westfront eingezogen, wo er im Mai 1945 in eine amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet.

Aus dieser kam er über Umwege in die Ramsau wo er seine Elsa heiratete. Gemeinsam bauten sie das Haus Regina, das Hotel Ennstalerhof und halfen bei der Adaptierung des Gasthofes Neuwirt zum Hotel. Fürwahr eine unglaubliche Schaffenskraft. So vergingen wohl an die 3 Stunden wie im Fluge, bis man sich mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedete.

Dachstein: Mehr Qualität für Gäste

Der Dachstein entwickelte sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem der beliebtesten Urlaubsziele der Region. Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit der heurige Sommer, in dem nicht nur zwei neue Attraktionen entstanden sind, gleichzeitig wurde auch eine neue, hochmoderne Gondel gebaut. "An dieser Stelle gilt mein ganz besonderer Dank allen Ramsauern für viel Verständnis, viel Geduld und vor allem für die hervorragende Zusammenarbeit vor und während der Bauphase und auch in der laufenden Betriebsphase", so Planai-Hochwurzen-Bahnen GF Dir. Georg Bliem.

Die neuen Attraktionen erregten internationale Aufmerksamkeit und nicht nur die Medien zeigten sich begeistert ob

dieser grandiosen Naturkulisse gepaart mit unvergesslichen Momenten, auch die Gäste kamen in Scharen, um den Dachstein in all seinen Facetten zu erleben. Tausende Gäste stürmten förmlich auf das Dach der Steiermark und dies führte an einigen Tagen zu längeren Wartezeiten an der Talstation der Gletscherbahn. Die Planai-



BM Dir. Rainer Angerer, LH Stv. Hermann Schützenhöfer und Dir. Georg Bliem bei der Eröffnung der Dachstein Hängebrücke.

Bildkennung: Foto Kaserer

Hochwurzen-Bahnen haben sich die Kritik rund um den Dachstein zu Herzen genommen und intensiv an einer Verbesserung für Gäste und Bürger gearbeitet. In den letzten Wochen wurde ein Reservierungssystem entwickelt, welches den Gästen künftig Wartezeiten ersparen soll. So wird den Besuchern durch die genaue Planung auch die Anreise erleichtert und etwaige Rückstaus sollten massiv reduziert werden. Das System ist seit 4. September in Betrieb und bereits jetzt ist die Resonanz

der Gäste äußerst positiv und Stoßzeiten konnten entflechtet werden.

Zusätzlich wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, welche ergab, dass die Gäste des Dachsteins im Durchschnitt maximal 20 Prozent des Verkehrsaufkommens verursachen. Derzeit wird an der Verbesserung der Parkplatzsituation rund um den Dachstein sowie im Vorfeld zur Mautstation gearbeitet, was bisher in bestem Einvernehmen mit dem Leistungsträgern und Grundbesitzern geschieht und im kommenden Sommer umgesetzt werden kann.

Öffnungszeiten

bis 25.10.2013

DI, MI und SO von 10.00 bis 12.30 Uhr
MI, DO und FR von 15.00 bis 18.00 Uhr

und ab 19.12.2013

DI, MI und SO von 10.00 bis 12.30 Uhr
MI, DO und FR von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zeitroas
Ramsau am Dachstein

RVB

Ramsauer Verkehrsbetriebe

RAMSAU ZENTRUM / DACHSTEINSTRASSE

Im inzwischen traditionellen **Schachturnier** von 17. bis 23. Juni rauchten wieder die Köpfe der Turnierteilnehmer um dem gefürchteten "Schachmatt" zu entgehen.



Foto: H-P Steiner photo-austria.at

Viele PS, neue Technologien und gepflegtes Design standen im Vordergrund des **BMW Clubtreffens** von 11. bis 14. Juli. Produktvorstellungen, Probefahrten und ein abschließendes Feuerwerk begeisterten nicht nur eingefleischte BMW Fans.



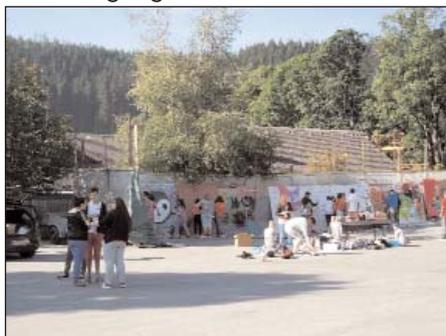
Um leistungsstarke Fahrzeuge ging es auch einige Tage später, allerdings an einer anderen Stelle. Am 19. Juli startete die **Race Car Trophy "Chopard"** bei der Mautstelle der Dachsteinstraße zwei Wertungsdurchgänge. Im Rahmen der Ennstal-Classic waren 30 historische Formel-Rennwagen, Prototypen und Rallye Autos zu bewundern. (Fotos Chopard)

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Im Rahmen der Via Ferrata und des Radio Steiermark Gipfeltreffens fand am 14. Juli der **ORF Frühschoppen** im Grünbereich unseres Hauses statt. Wie gewohnt moderierte Sepp Leibner das abwechslungsreiche Programm. Mit dabei waren: die Steirische Böhmsche, die Weinstadlmusi, die Gschalarimandln, die Almhüttensänger und die Friesacher FrauenZimmerMusi.



Die **REWE Group Karriereschmiede** brachte von 21. bis 22. August zum 5. Mal rund 500 Lehrlinge in unser Haus. Den reibungslosen Transport der Jugendlichen übernahmen wir mit unseren zur Verfügung stehenden Bussen in Kooperation mit dem Busbetrieb der PHB und Reinhard Hubner. Ein besonderer Dank gilt der HS Schladming, der VS Ramsau und dem Kindergarten Ramsau, die ihre Räumlichkeiten für diverse Workshops zur Verfügung stellten.



Die Arbeitsgruppen waren in der Ramsau, in Schladming und sogar am Riesachsee, dem Thema entsprechend, untergebracht. Besondere Begeisterung zeigte die Graffiti-Arbeitsgruppe, wie man am neuen Design des Schneeflugs der Gemeinde sehen kann.

Foto RVB

**Öffnungszeiten Restaurant
Cafe Zentrum:
täglich ab 9.30 Uhr**

Veranstaltungshinweise

Herbst/Winter

- 18.10. Diavortrag "Südamerika"** von Helmut Pichler (Der Wilde Gosauer)
11. - 15. 11. Bildungswoche im Rahmen der "Gesunden Gemeinde"
21. - 23.11. Skitourenopening
30.11. ganztägige Krippenausstellung, 20.00 Uhr **Konzert "Advent unterm Dachstein"**
06. - 08.12. Langlauf Opening
13. - 15.12. FIS Weltcup - Nordische Kombination

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

BUS - Reiseprogramm

- Südsteirisches Herbstfest 13.10.
Goldener Herbst in Dalmatien
 21.10. bis 26.10.
 Designer Outlet Parndorf 09.11.
Rogner Therme Bad Blumau 15.11.
 Marburg 23.11.
Grazer Advent 01.12.
 Wolfgangseer Advent 07.12.
Advent in Halsbach 14.12.

**Unser BUS - Reiseprogramm für 2014
ist in Arbeit und erscheint im
Dezember!**

Ruhestand

Unser langjähriger Bus-Chauffeur **Peter Rainer** ist seit Anfang September in seinem wohlverdienten Ruhestand. Lieber Peter, Danke für die gute Zusammenarbeit, wir wünschen Dir alles Gute!

**Bade-Paradies und Sauna-Oase
Herbst/Winter
Tägliche Öffnungszeiten:
Änderungen vorbehalten**

- von 08.09. bis 13.10.**
 Bade-Paradies 13 - 20 Uhr
 Sauna-Oase 14 - 21 Uhr
von 14.10. bis 29.11.
 wegen Revisionsarbeiten geschlossen
von 30.11. bis 24. 12.
 Bade-Paradies 13 - 20 Uhr
 Sauna-Oase 14 - 21 Uhr

Bade-Paradies-INFOTELEFON:
03687/81870-13
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

SKIREGION RAMSAU - das familienfreundliche Skigebiet im Herzen der 4 Berge Skischaukel und Ski amadé.

Erste Eindrücke vom Winter ziehen schon in die Region. Wir werden bestens vorbereitet sein, damit der geplante **Saisonstart am 8. Dezember** am Rittisberg erfolgen kann.



NEWS & INFOS 2013/14

Kalis Winterwelt

Mehr als nur Skifahren **"Erlebe Kalis Winterwelt mit den 5 Sinnen"**

Ein Projekt von Ski amadé integriert unsere bereits vorhandenen aus **Kalis erhafter Winterwelt**.



Die Hemenpisten werden in die 5 Sinnen - Winterpunkte kategorisiert, entsprechend beschrieben und als Zusatz Erlebnis eines "perfekten Skitages" beworben.

Investitionen

Pistenverbreiterung Rittisberg Südabfahrt.



Im letzten Herbst konnte die Pistenverbreiterung am Rittislift II abgeschlossen werden. Derzeit arbeitet man emsig an der Verbreiterung der Rittisberg Südabfahrt um diese rechtzeitig vor Einbruch des Winters fertigstellen zu können. Durch die Pistenverbreiterungen wird

das Gelände korrigiert sowie einige Engstellen, welche erhöhte Gefahren für Pistenunfälle darstellen, beseitigt. Die breiten Pisten bieten nun genügend Freiraum, sich der neuen Carvingstechnik anzupassen und mit Leichtigkeit ins Tal zu schwingen.

Adaptierung Licht und Tonalage im Zielbereich Rittisberg Nordabfahrt

Die gesamte Nordabfahrt wurde bereits in den letzten Jahren mit Scheinwerfern ausgestattet und zahlreiche "Open Air Nightevents" fanden großen Anklang und tollen Erfolg.

Nun wird im Bereich des Zielstadions das bestehende Licht- und Tonequipment erweitert, um den Veranstaltungsablauf mit akustischem Genuss und stimmungsvollem Licht zu verbessern.

Veranstaltungen

Ski Alpin Winter 2013/14*

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, der Gemeinde, den Skischulen und der Liftbetriebe können auch in dieser Saison wieder zahlreiche Winter Ski Alpinveranstaltungen zu freien Eintritt angeboten werden:

Kalis Winterwelt Kinderschneefeste

8 geplante Kinderschneefeste unter der Regie der Ramsauer Skischulen



(Skischule Ramsau & Skischule Pitzer) für alle Familien und Kinder

Winterbegrüßungsschneefeste

6 geplante Schneefeste jeweils montags am Rittisberg Nordhang

"Skifahren mit den Profis" Großer Skitag & gratis Skitest von Sport Ski Willy bereits zum 6. Mal am Mittwoch, 02. Februar 2014 - Rittisberg

Zipfelbobrennen am Drachenlift

Samstag, 15.03.2014

Diverse Bewerbe des Wintersportvereins am Rittisberg Nordhang

*Termine, Zeitpunkt und genaue Standorte der jeweiligen Veranstaltungen findet man rechtzeitig auf unserer Homepage und in den Newslettern.

INFO - Die neuen Ski-Info Folder liegen bereits beim Tourismusverband zur Abholung und Information bereit.

ALLE Infos immer aktuell auf:

www.skiregion-ramsau.at

Tel. 03687 / 21086



Ski amadé Saisonkartentarife 2013/14

Saisonkartengültigkeit: 09.11.2013 - 04.05.2014

	Vorverkauf bis 05.12.2013		Normalverkauf ab 06.12.2013	
		Treuebonus		Treuebonus
Erwachsene	EUR 489,-	EUR 469,-	EUR 522,-	EUR 502,-
Jugend (Jhg. 95,96,97)	EUR 192,-	EUR 172,-	EUR 370,-	EUR 350,-
Kind (Jhg.98 bis 2007)	EUR 127,-	EUR 107,-	EUR 203,-	EUR 183,-
Kleinkind (Jhg.08und jünger)	EUR 48,-	EUR 48,-	EUR 48,-	EUR 48,-
Student (bis Jhg. 88)	EUR 292,-	EUR 292,-	EUR 413,-	EUR 413,-

mit gült. Studentenausweis - **kein Treuebonus möglich**

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei - Saisonskipass

- Kartenbezieher mit nachgewiesenen Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus von Eur 20,-** auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

ALLE Skipässe (Eigenkarten, Ski amadé Karten, Salzburg Super Skipass sowie der Steiermark Joker) sind erhältlich an unseren Verkaufsstellen:

- ==> Büro Skiregion Ramsau Ort (Gebäude Raiffeisenbank)
- ==> Sport Ski Willi, Schildlehen
- ==> Schistube Steiner, Ramsau
- ==> Rittisbergbahn (ab Liftbetrieb)



"Besuchszeit"

ein Stück von Felix Mitterer mit Regina Stocker und Andreas Spöcker



Wir spielen wieder - gerne geben wir bekannt, dass wir die, aus sehr traurigem Grund, ausgefallenen Aufführungen, an folgenden Terminen nochmals auf die Bühne bringen:

Fr, 27.9.2013
Sa, 28.9.2013
So, 29.9.2013

jeweils 20.00Uhr im Grubertenn
Ramsau am Dachstein

Wir freuen uns, wenn wir Euch an einem dieser Abende begrüßen dürfen
*Reservierungen bitte beim
Tourismusverband Ramsau a. D.:
Tel.: (03687) 81833*

Betriebsausflug Gemeinde Bad Blumau



Der diesjährige Betriebsausflug unserer Partnergemeinde Bad Blumau fand von 15. - 16. August in Ramsau am Dachstein statt. Nach der Besichtigung der höchstgelegenen Naturapotheke der Steiermark auf der Planneralp, ging es direkt auf den Dachstein, wo unser Bürgermeister und der Betriebsleiter der Dachsteinseilbahn, Erwin Schnepfleitner, die Delegation begrüßte. Nach einem Rundgang durch die Bergstation, besichtigte man den Eispalast, verweilte auf der "Treppe ins Nichts" und wanderte über die Hängebrücke zurück zur Bergstation. Abends trafen sich die Delegation aus Bad Blumau und einige Vertreter der Gemeinde in der Ramsauer Tenne zu einem gemütlichen Abend. Nach einem gemütlichen Vormittag und einem hervorragendem Mittagessen am nächsten Tag traten unsere Freunde aus Bad Blumau wieder die Heimreise an.

Tourismusverband

DANKE!



Auch in diesem Sommer waren die Kinderfeste beim Tötl jedes Mal eine gelungene Veranstaltung. Wir möchten uns beim Reiterhof Brandstätter für die gute Zusammenarbeit und Durchführung der Kinderfeste in diesem Sommer bedanken!

Der neue Nordic X-Park

Ab diesem Winter gibt es eine neue Attraktion für Langläufer: Der neue Nordic X-Park bringt Schwung in die Welt der Langläufer. Ein noch nie dagewesenes Angebot bietet eine willkommene Abwechslung zum klassischen Langlaufen auf der Loipe - und das für ein breites Publikum. Der Name ist dabei Programm, denn "X" bzw. "Cross" sind "Spaß-Loipen", die bis zu vier Langläufer gleichzeitig befahren können. Der Park befindet sich in einem abge-

grenzten Areal innerhalb des WM-Langlaufstadions. Die Führung der Strecke erfolgt als Slope. Das heißt, es gibt eine Streckenführung, also nur eine Variante durch den X-Park zu fahren. Die Elemente im Park ähneln teilweise jenen, die Wintersportler aus Snowparks kennen. Es gibt zum Beispiel kleinere Sprünge, Steilkurven, Wellenbahnen, Slalomstangen oder auch eine "Schnecke", die besonders Kindern große Freude macht. Zusätzlich werden vereiste Bäume für eine entsprechende Atmosphäre sorgen. Das gesamte Angebot ist absolut anfängertauglich und eine perfekte Ergänzung zum Lernen und Üben.

Für wen ist der Nordic X-Park konzipiert?

Das Einzigartige am Nordic X-Park ist, dass dieser für jeden Langläufer ein Erlebnis bietet. Von den kleinsten Gästen, die gerade gelernt haben, sich mit ihren Langlaufskiern zu bewegen, bis hin zu ihren Großeltern, die zwar keine großen Sprünge mehr wagen, aber trotzdem Abwechslung zur normalen Loipe suchen. Daher eignet sich der Nordic-X Park insbesondere für Familien. Außerdem bietet er für die Langlaufschulen mit Sicherheit eine willkommene Abwechslung.

Grundsätzlich geht es beim Befahren einer Funslope weder um "Meter und Sekunden", wie im alpinen Bereich, noch um "Style und Action", wie im Freestyle. Es geht nur um eines - um den Spaß. Was nicht bedeutet, dass die Gäste hier nicht ihre ersten kleinen Sprünge ausprobieren können oder die Langlaufschule im Funslope kein Rennen fahren soll. Alles ist möglich, aber der Spaß steht immer im Vordergrund.

Snowfarming

Ein weiteres neues Projekt der Ramsau nennt sich "Snowfarming" ("Schneeanbau"), dabei wird Schnee über die Sommermonate mit möglichst geringem Verlust gelagert. In der kältesten Jänner-Periode legte man ein



Depot mit Kunstschnee an, somit entstand bei der Sprungschanze ein Schneehaufen mit 10 Meter Höhe und 40 Meter Durchmesser. Abgedeckt wurde er mit drei Schichten: Hackschnitzel, einem Bauvlies und einer weißen Plastikplane, um ihn im Hochsommer vor der Hitze zu schützen. Dabei sollen von 5000 Kubikmeter etwa 3000 überbleiben.



Aktives Schneemanagement der Umwelt zuliebe lautet die Devise, denn bei kalter Luft wird ca. fünfmal weniger Energie zur Schneeproduktion benötigt.

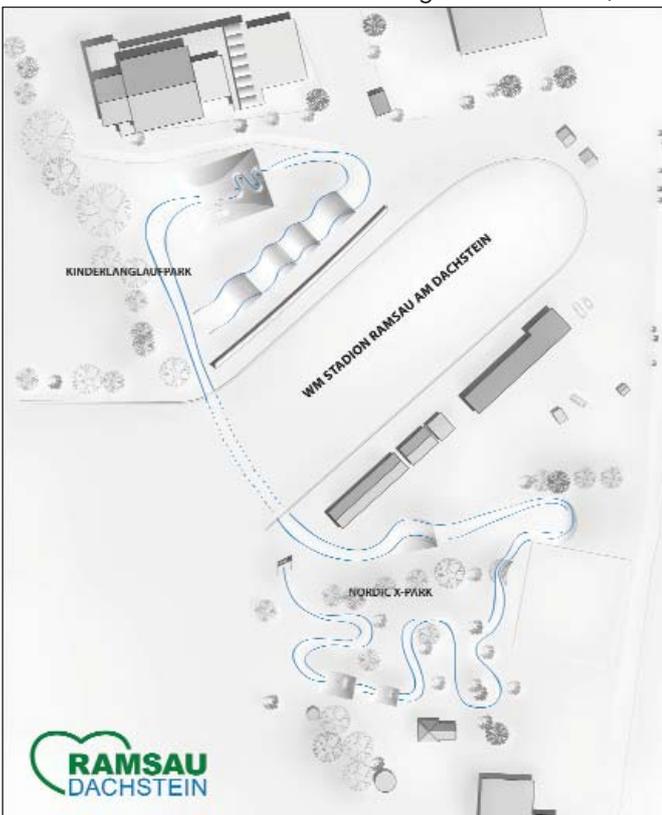
Dank Snowfarming sollte das Warten auf Schnee und die ersten Langlauftrunden im Tal in diesem Jahr bereits im Spätherbst ein Ende haben. Die ersten Langlaufkilometer werden dann schon für Profi-Athleten wie auch Hobbylangläufern zur Verfügung stehen.

Neu: Ramsauer Wintercard

Ab diesem Winter gibt es für alle Ramsauer Gäste einen besonderen Service mit der Ramsauer Wintercard. Jeder Gast erhält die Wintercard bereits ab einer Nächtigung. Mit dieser Card bekommen alle Ramsauer Gäste eine Ermäßigung bei vielen Leistungsträgern (Bus, Dachstein, Langlauf, etc.) Die Zeiten, in denen der Gast eine altmodische Gästecard aus Papier bekommt, die keine wirklichen Vorteile beinhaltet, werden nun endgültig vorbei sein.



Saisonloipi - Vorverkauf: Bis 15. Dezember können Saisonloipis zum



Vorverkaufspreis von 85,- Euro bezogen werden, danach sind Saisonloipis zum Preis von 110,- Euro erhältlich. Ausgenommen: WSV-Mitglieder bezahlen unabhängig vom Kaufdatum den Vorverkaufspreis. Saisonloipis sind im Tourismusbüro erhältlich. Eine Übertragung ist nicht möglich, daher ist ein digitales Foto nötig, das direkt bei uns erfasst wird.

Vorschau der Veranstaltungshighlights Winter 2013/14

22. & 23. November: Skitouren Opening
 28. November - 15. Dezember: Advent unterm Dachstein
 5. - 8. Dezember: Langlauf Opening
 13. - 15. Dezember: FIS Weltcup Nordische Kombination
 1. Jänner 2014: Neujahrskonzert: Projekt Jazz@Church
 10 - 12. Jänner: 5. Tour de Ramsau - Tour de Ski für Hobbylangläufer
 11. Jänner: 14. Volkslanglauf - Ramsau am Dachstein
 5. Februar: Carven mit den Profis
 28. - 29. März: Vereinsmeisterschaften Langlauf, Alpin und Schneekönig

Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein sucht zur Verstärkung seines Teams für die Wintersaison 2013/14 einen **Servicemitarbeiter (m/w) Langlaufloipen**



Aufgaben:

- Kontrolle der Loipentickets
- Prüfung der Loipenqualität
- Infrastrukturelle Aufgaben
-Prüfung/Errichtung von Sperren und Beschilderung bei Events
- Gästeeinformation an der Loipe

Voraussetzung:

- Einsatzfreude
- Flexibilität
- Freude an der Arbeit in der Natur und am Umgang mit Gästen
- Ortskenntnisse von Vorteil
- Belastbarkeit

Entlohnung: mind. € 1.100,- brutto **Umfang:** 40 Wochenstunden
 (Bei besonderem Engagement wird eine entsprechende Provision ausgezahlt.)

Wenn Sie Interesse haben, bei der Nordischen Nummer 1 zu arbeiten, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Mag.(FH) Elias Walser, Ramsau 372, 8972 Ramsau am Dachstein
 elias.walser@ramsau.com, Tel. +43 3687 81833, www.ramsau.com

„Gewinnchancen für Jedermann“
Den Rittisberg entdecken
 und € 3.000,- in bar gewinnen!



Rittisberg

FUCHS JAGD



Erlebnis
 Rittisberg

21.9. bis 12.10.

Hütten Fuchsjagd

www.rittisberg.at

skischule
RAMSAU
www.skischule-ramsau.at

Wir suchen

**Skilehrerinnen/Trainerinnen
für Alpin und Langlauf**

Halbtags von 9 - 12 Uhr oder Ganztags
Für die Saison 2013/14 und für Ferienzeiten.

Es besteht die Möglichkeit im Dezember bei uns die Ausbildung
(Kinderskilehrerin/Wochenendkurs) zu absolvieren.



Bei Interesse melde Dich bei der Skischule Ramsau.
Markus Perner 0664/2824094
E-Mail: markus@skischule-ramsau.at
www.skischule-ramsau.at

**Schnappschüsse
Hofwanderung**



RAMSAU
DACHSTEIN

Die Quelle deiner Kraft

**Advent
unterm Dachstein**



ab 28. November 2013
jeden Donnerstag im Advent

19.00 Uhr: **Feierabend-Gottesdienst**
in der evangelischen Kirche
20 Minuten Kurz-Gottesdienst

Freitag, 29. November 2013

19.00 Uhr: **Adventfackelwanderung**
Treffpunkt: Veranstaltungszentrum
Ramsau Ort

Samstag, 30. November 2013

Ganztägig: **Krippenschnitzer und
Krippenausstellung**
Veranstaltungszentrum Ramsau Ort

14.00 Uhr: **Adventmarkt** der Hobbykünstler
Untere Leiten, Einfahrt Gererhof

17.00 Uhr: **„Adventreiten“** am Zechmannhof
Eintritt frei

20.00 Uhr: **Konzert „Advent unterm Dachstein“**
Veranstaltungszentrum Ramsau Ort
Eintritt: € 10,-
Abendkassa: € 12,-
Mitwirkende:
• Ramsauer Bläser
• Ramsauer Anglöcker
• Stanzer 3Xang aus Stanz
• Oima Leiten Musi aus Leoben
• Familienmusik Schnell aus Flachau
• Perst! Vieregang aus Oberwölz

Moderation: Siegfried Steiner

Sonntag, 1. Dezember 2013

09.30 Uhr: **Ökumenischer Adventgottesdienst**
mit dem evangelischen Kirchenchor
in der evangelischen Kirche

14.00 Uhr: **Adventmarkt** der Hobbykünstler
Untere Leiten, Einfahrt Gererhof

Mittwoch, 4. Dezember 2013

**Advent beim Lodenwälder: Z'sammkemma &
Z'sammsitzn - Barbara Lesung**

19.00 Uhr: Lesung von Peter Gruber und
Ausstellung von Herbert Bauer.
Mit musikalischer Umrahmung.
Eintritt für Lesung, Musik und Ausstellung
(inkl. Adventjause): Preis auf Anfrage,
Begrenzte Platanzahl, Reservierung
erforderlich:
Tel. +43 3687 81930

Samstag und Sonntag, 14. - 15. Dezember 2013

Adventmarkt beim Ederhof

ab 11.00 Uhr: Kunsthandwerk, Ramsauer Gewerbe und
Spezialitäten. Mit musikalischer
Umrahmung von den Jagdhornbläsern.

Samstag: Siegerehrung des FIS Weltcup
Nordische Kombination am Abend

